ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 1 | 13. November bis 18. Dezember 2026

www.allegra.online



Ausgehen / Agenda
ab Seite 50

Viel Schnee Seite 30

Viel innere Kraft Seite 44

Viele Velo-Kilometer Seite 12

Engadin Samnaun Val Müstair – pür e cumplet.

Bergbahnen Scuol



Inhalt

QR-Code scanen und das Allegra Online lesen: www.allegra.online

Editorial	**Aufgefrischt**	**5**
Sbrinzlas		**6 – 8**
Truvaglia	**Der Engadiner Schafwollpullover**	**11**
Portrait	**Eine Million Kilometer auf dem Velo**	**12**
Natur	**Bilder-Schatz gehoben und gesichert**	**16**
Aktuell	**Ski, Sound und Winterfeeling: Saisonstart in der Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl**	**20**
Aktuell	**ZEGG fashion: Exklusiv und ein Hauch von Luxus**	**24**
Sast amo?	**Auf den Spuren der Schmuggler wandern**	**29**
Reportascha	**Woher der Schnee auch kommt**	**30**
Mia musica	**Die Musik von Ursina Bonorand**	**37**
Meis hobi	**Der Weinbauer aus Scuol**	**41**
Held:in der Arbeit	**Einer, der anpackt**	**42**
Interview	**«Die Kraft liegt in uns selbst»**	**44**
Preisrätsel		**66**

Agenda	**50**
Veranstaltungen	51
Museen	62
Kunst und Ausstellungen	62
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk	64
Weitere Ferienerlebnisse	64
Service	
Impressum	5
Notfallnummern	66

Titelbild: Mit vereinten Kräften für beste Schneeverhältnisse – Kunstschnee als Basis für ein sicheres Wintererlebnis. (Foto: Andrea Badrutt)



Reportascha:
Egal ob Langlauf oder Pistensport, ohne Kunstschnee – die Fachleute sprechen von technischen Schnee – geht heute nichts mehr. Doch wie funktioniert die Produktion eigentlich und worauf kommt es an. Ein Blick in die Produktion auf der Motta und der Loipe gibt hier Aufschluss. **→ Seite 30**

Portrait:
Jules Schweizer aus Scuol ist begeisterter Velofahrer und Ausdauersportler. Nun hat er eine magische Marke erreicht.
→ Seite 12





Natur:
Zwischen den Jahren 1930 und 1990 klafft im Bildarchiv des Schweizerischen Nationalparks eine fotografische Lücke. Seit 2024 werden neu erschlossene historische Bildbestände aus dieser Periode digitalisiert und beschlagwortet. So bleiben wertvolle Zeugnisse der Parkgeschichte erhalten und für Forschung und Kommunikation zugänglich gemacht. **→ Seite 16**



TALSTATION GEÖFFNET
MO – SA 8:00 – 12:00 /
13:30 – 18:00 UHR
(SA BIS 17:00 UHR)

Am 12. und 13. Dezember Gratis Oakley-Brillen- und Skitest auf Motta Naluns



AB NOVEMBER

SAISONMIETE SICHERN!

- ✓ Wie gewohnt hochwertiges Mietmaterial. Bis 30.11. sind sogar neue Skis und Schuhe garantiert!
- ✓ Beste Preise in Scuol
- ✓ Grössen- oder Modellwechsel jederzeit in Tal- und Bergstation möglich
- ✓ Service im Mietpreis inbegriffen

sport heinrich scuol

Sport Heinrich
Talstation
7550 Scuol
www.sport-heinrich.ch

INTERSPORT RENT

IMPRESSUM

Das «ALLEGRA» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeberin
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

Verlag
Gammeter Media AG
Scuol / St. Moritz

Redaktion / Administration
Jürg Wirth, Annelise Albertin, Stephanie Ulayayi
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 42
allegra@engadin.com, allegra.online

Veranstaltungskalender / Agenda
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalender@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/veranstaltungen-erfassen

Inserate
Gammeter Media AG
Bagnera 198, 7550 Scuol
Tel. 081 861 60 60
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck Gammeter Media AG Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Tel. 081 837 90 90 satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement
Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00 Ausland zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Kommende Ausgaben

	Erscheinungsdaten:		Redaktionsschluss:
Winter	Nr. 2	18. Dezember	24. November
Winter	Nr. 3	15. Januar	22. Dezember
Winter	Nr. 4	12. Februar	19. Januar
Winter	Nr. 5	12. März	16. Februar
Winter	Nr. 6	9. April	16. März
Sommer	Nr. 1	7. Mai	13. April

Auflage
9770 pro Ausgabe

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11223-2610-1003

Konzept, Design und Programmierung
Gammeter Media AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Switzerland
Tel. +41 81 837 90 90
info@gammetermedia.ch
www.gammetermedia.ch

Aufgefrischt

Eigentlich macht ja der Mai alles neu, weiss der Volksmund, doch der November kann das auch – wenigstens teilweise und in erster Linie beim ALLEGRA. Nachdem die Rubriken des Heftes nun längere Zeit stabil waren, haben wir uns für eine kleine Auffrischung entschieden. Die einen Gefässe mussten weichen, dafür kamen andere neu dazu. Gestrichen haben wir beispielsweise das «Lieblingsrezept». Der Teilnahmewille der Hobbyköche hielt sich immer mehr in Grenzen, was die Suche nach neuen Kandidaten stark erschwerte. Auch den Lieblingsort gibt's nicht mehr, also natürlich schon noch im Herzen aller, aber nicht mehr auf Papier im Heft. Schliesslich wollten wir ja keine Volksaufläufe provozieren.
«Fundstück» und «Regiunal special» haben wir zusammengefasst in «Truvaglia». Das kommt, wie unschwer zu erkennen ist, von Trouvaille und bedeutet auch genau dies, also glücklichen Fund oder wertvolle Entdeckung.
«Mia musica» ersetzt den «Lö brama». Dort stellen Leute ihre zwei oder drei Lieblingslieder vor und erklären kurz, weshalb diese für sie wichtig sind. Eine Rubrik, auf die ich mich, als Musikbegeisterter, persönlich sehr freue und auf rege Teilnahme von Jung und Alt hoffe.
Dann wollen wir auch den «unsong heroes» einen Platz geben und weil die Sprache des ALLEGRA Deutsch oder Romanisch ist, nennen wir diese Rubrik «Held:in der Arbeit» und zeigen darin jene Leute, die wichtige Jobs haben, aber eher zu wenig Wertschätzung dafür erhalten.
Der Rest bleibt gleich, ausser, dass das Thema jetzt «Reportascha» heisst und uns verpflichtet, noch näher ranzugehen und dabeizubleiben.
Nun hoffen wir, dass auch Sie, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, dabeibleiben und Freude an unseren Neuerungen haben. Wir hätten Freude an ihren Reaktionen.

Viel Spass beim Lesen wünscht
Jürg Wirth, Redaktor



Weihnachtsmarkt Arnica

Meistens finden Weihnachtsmärkte draussen statt und grad hier in der Gegend kann es dann empfindlich kalt sein. Da geht das Hotel Arnica in Scuol einen anderen Weg und veranstaltet den Markt in den Räumlichkeiten des Hotels und Restaurants. Dieses Jahr bereits zum dritten Mal. Der festlichen Stimmung tut dies keinen Abbruch, im Gegenteil. Dank der angenehmen Temperaturen kann man so lange am Markt verweilen, wie man will, ohne dabei blaue Lippen oder taube Zehen zu bekommen. Schliesslich wird dort auch einiges geboten: Zum Beispiel einheimische Delikatessen von Produzenten aus der Region, Kunsthandwerk, Kosmetik und vieles mehr. Dazu gibt's Glühmost, Gerstensuppe, Kuchen und verschiedene Weihnachtsdrinks, damit sich alle gemeinsam auf die Festtage einstimmen können. Die letzten zwei Austragungen haben bewiesen, dass das Konzept funktioniert und viele Leute eine solche Markt-Variante schätzen.
Donnerstag, 17. Dezember 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr, Hotel Arnica, Brentsch 417, Scuol



Weihnachtsmarkt Samnaun

Am Samstag, 12. Dezember 2026, verwandelt sich Samnaun Dorf in eine stimmungsvolle Weihnachtswelt. Von 16.00 bis 20.30 Uhr lädt der Adventsmarkt auf dem Nevadaplatz zum gemütlichen Verweilen, Entdecken und Geniessen ein.
Freuen Sie sich auf regionale Köstlichkeiten, liebevoll gefertigtes Handwerk, weihnachtliche Geschenkideen und festliche Marktstände. Für leuchtende Kinderaugen sorgen der Weihnachtsmann und der Schmutzli, während Glühwein und weitere winterliche Leckereien für die passende Adventsstimmung sorgen. Ein stimmungsvoller Abend für Gross und Klein – mitten im winterlichen Samnaun Dorf.
Weitere Informationen auf: samnaun.ch/weihnachtsmarkt



Die Bergschule Avrona baut für die Zukunft von Kindern und Jugendlichen



Aus unterschiedlichen Gründen kommen Schülerinnen und Schüler an die Bergschule Avrona. Sie brauchen einen Ort, an dem sie in Ruhe ankommen können, eng begleitet werden und in ihrem eigenen Tempo wieder in den Schulalltag finden. Einen Ort, an dem schulische und persönliche Entwicklungsschritte entsprechend ihren individuellen Ressourcen und Möglichkeiten stattfinden dürfen.
Seit über 70 Jahren bietet die Bergschule Avrona Kindern und Jugendlichen einen solchen Ort. Damit die Institution auch in Zukunft ihren Leistungsauftrag des Kantons als Sonderschulkompetenzzentrum erfüllen kann, wird gebaut. Es handelt sich um das grösste und umfassendste Bauprojekt im Rahmen der Sanierungsarbeiten der vergangenen 14 Jahre.
Die neuen Gebäude entstehen in Holzfertigbauweise. Sie werden Wohngruppen, den Speisesaal, die Institutionsküche, Hauswirtschaftsräume sowie verschiedene weitere Räumlichkeiten beherbergen. Weitere Informationen unter: bergschule-avrona.ch

Ausflugstipps



Bahnmuseum Albula
Historische Bahnhofsuhren, originale Dokumente und Baupläne zeigen die Geschichte und Bedeutung der spektakulären UNESCO Welterbestrecke zwischen Thusis und Tirano. rhb.ch/bahnmuseum

Kombiangebote
Reisen Sie mit dem öV an, kommen Sie in den Genuss von zahlreichen vorteilhaften Reduktionen bei den Freizeit-Partnern der RhB. rhb.ch/kombi

Nostagliefahrten
Manchmal ist der schönste Weg der in die Vergangenheit. Eine Zeit, als Reisen noch ein Ereignis war – mit handpolierten Holztäfelungen, bequemen Sesseln und dem gemächlichen Takt historischer Loks.

Graubünden Rundfahrt
Erleben Sie in einem Tag die ganze Vielfalt des Kantons: spektakuläre Viadukte und Kehrtunnels der UNESCO Welterbestrecken Albula/Bernina, Panoramen rund um St. Moritz und Davos, sowie Natur pur im Schweizerischen Nationalpark. rhb.ch/rundfahrt

Palm Express
Erleben Sie eine kontrastreiche Postautofahrt von den Gletschern bis zu den Palmen. Der Palm Express fährt täglich von St. Moritz nach Lugano und führt Sie über den Malojapass, durch das Bergell nach Chiavenna (I) und weiter entlang des Comer- und Luganersees bis ins mediterrane Lugano. postauto.ch/freizeit-graubuenden

Engadin-Meran-Linie
Wenn Schneekristalle auf dem Ofenpass funkeln, herrscht im Schweizerischen Nationalpark Winterstille. Die Reise führt durchs Val Müstair zum UNESCO-Kloster Müstair und zum mittelalterlichen Städchen Glurns. Ab Mals geht's mit der Vinschgerbahn weiter bis Meran. postauto.ch/freizeit-graubuenden

Julierpass-Linie
Aus dem mondänen St. Moritz geht's hoch zum Julierpass, wo der Schnee wie Puderzucker die Bergwelt verzaubert. Die Reise führt durch Bivio nach Savognin mit seinen sonnenverwöhnten Hängen, weiter über Tiefencastel und die Lenzerheide nach Chur, der ältesten Stadt der Schweiz. postauto.ch/freizeit-graubuenden

Rhätische Bahn
Bahnhof Scuol-Tarasp, CH-7550 Scuol,
Tel +41 (0)81 288 58 17, scuol-tarasp@rhb.ch, www.rhb.ch

PostAuto
Tel +41 (0)848 818 818,
info@postauto.ch, www.postauto.ch

Gezieltes Training für eine nachhaltige Rehabilitation

OSPIDAL
CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITSZENTRUM UNTERENGADIN

Ab Januar 2027 führt die Physiotherapie des Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) ihre medizinische Trainingstherapie neu am Standort Bogn Engiadina durch. Dafür wurden die Räumlichkeiten entsprechend umgebaut.

Die Physiotherapie des Gesundheitszentrums Unterengadin (CSEB) bietet ihre Dienstleistungen an vier verschiedenen Standorten an: am Ospidal Scuol, im Bogn Engiadina, im Pflegeheim Chasa Puntota und in Samnaun-Compatsch. Zehn Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sind an diesen Orten tätig. Anfang dieses Jahres wurde der Standort Bogn Engiadina umgebaut, um das Therapie- und Trainingsangebot noch attraktiver zu gestalten. Die medizinische Trainingstherapie (MTT) für ambulante Patientinnen und Patienten wird ab Januar 2027 an diesem Standort angeboten. «Es handelt sich um gezieltes Training mit physiotherapeutischer Begleitung», erklärt Elke Cloet, Leiterin Physiotherapie.



Elke Cloet, Leiterin Physiotherapie am CSEB.

ZIEL: ZURÜCK IN DEN ALLTAG

Medizinische Trainingstherapie wird nach Operationen zur Rehabilitation angewendet, zum Beispiel bei einem Kreuzband- oder Gelenkersatz oder bei Wirbelsäulen eingriffen. Auch nach Sport- oder Unfallverletzungen und bei chronischen Schmerzen wie Rückenbeschwerden oder rheumatischen Erkrankungen wird MTT gemacht. «Das Ziel ist, den Weg zurück in den Alltag, Beruf oder Sport zu schaffen», erklärt Elke Cloet. Das Training besteht aus freien Übungen und Übungen an Kraft- und Ausdauergeräten.



Die umgestalteten Physiotherapieräume im Bogn Engiadina werden im November mit neuen Trainingsgeräten ausgestattet.

Trainiert werden Beweglichkeit, Koordination, Ausdauer, Kraft oder das Herz-Kreislaufsystem. Das Training erfolgt immer unter Begleitung eines Physiotherapeuten oder einer Physiotherapeutin.

TRAININGSWISSENSCHAFT UND PATHOPHYSIOLOGIE IM VORDERGRUND

Am Anfang erfordert MTT eine engmaschige Betreuung. Die Physiotherapeutin oder der Physiotherapeut erstellt ein individuelles Trainingsprogramm. Das Therapiekonzept eignet sich für Personen allen Alters. «Mit dem Training soll der Übergang von der Physiotherapie-Behandlung zum selbstständigen Training möglich werden», erklärt Elke Cloet. Was bei MTT erarbeitet wird, kann in den Alltag integriert werden. «Das hilft dabei, erreichte Ergebnisse zu erhalten», sagt die Physiotherapeutin. Im Vergleich zu Fitnesstraining steht der medizinische Aspekt immer im Vordergrund. Wird die Therapie ärztlich verordnet, übernimmt die Krankenkasse die anfallenden Kosten. Die Medizinische Trainingstherapie ist evidenzbasiert, ihre Wirksamkeit ist also wissenschaftlich erwiesen. Der Physiotherapieraum im Bogn Engiadina wurde so umgestaltet, dass er jetzt sowohl für Therapie als auch für Training genutzt werden kann. «MTT ermöglicht uns, die Patientinnen und Patienten länger zu begleiten», informiert Elke Cloet. «Zudem wirkt gezieltes Training präventiv gegen Rücken- und Gelenkbeschwerden, Osteoporose und altersbedingten Muskelabbau, beugt Verletzungen vor und verbessert die Lebensqualität», ergänzt Elke Cloet. Das Training werde laufend angepasst, was zu einem stetigen und nachhaltigen Aufbau führe.





RE-OPENING IN SAMNAUN: ZEGG FASHION

JEDEN TAG GEÖFFNET
MONTAG - SAMSTAG: 09:00 - 18:30 UHR
SONNTAG: 10:00 - 18:30 UHR
Dorfstrasse 17, CH-7563 Samnaun
T: +41 81 868 57 57
info@zegg.ch - www.zegg.ch
Follow us on Instagram @zegg_ch

ZEGG.CH

HOTELS & STORES

HOTELS & SPA

Relais & Châteaux
Chasa Montana*****S
Chalet Silvretta Hotel & Spa****
Hotel Nevada - Apparthotel & Spa****

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery
ZEGG Haute Parfumerie Arcada
ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars
ZEGG Fashion
ZEGG Sport & Mode
ZEGG 3000
ZEGG Shopping Nevada

GASTRONOMIE

Restaurant Pizzeria La Pasta
Gourmetstübli La Miranda
Silvretta - Bündner Stube
Raclette-Fondue La Grotta
El Rico - Steakhouse & Burger

Schneesportschule Samnaun

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch
Tel. Geschäfte: 081 868 57 57
Tel. Hotels: 081 861 90 00
CH-7563 Samnaun-Engadin

Samnaun

Fedi SA

CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch

impraisa da fabrica

60 ons ragischs
20 ons innovaziun

STRIMER architects SA
1966
2006
2026

architectura | direcziun da fabrica
081 862 22 22 | www.strimersa.ch

Einheimische
Schafwollprodukte
Ardez
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa 14-17 Uhr
butiadabesch.ch



Prümaran pRui Ftan
Das Bergrestaurant
...eine Spur persönlicher...

Jeweils am Sonntag Bergfrühstück.
Tel. 081 864 03 40 • www.prui.ch

BIO Betschla reform
BIO-Reformprodukte
Stradun, 7550 Scuol
tel. 081 864 73 74

GISEP

DECORAZIUNS SA

Via da Sotchà 213 · 7550 Scuol
www.gisep.ch · 081 864 12 77

Bodenbeläge – Polsterei
Vorhänge – Insektenschutz
Bettwaren – Matratzen

GUARDA KRÄUTER
Blüten & Kräuter Manufaktur



Tees mit ganzen Blättern und Blüten
Blüten für die Küche
Kräutersalze
Salben und Öle
Naturkosmetik mit Edelweiss

guarda-kraeuter.ch
edelweiss-cosmétique.ch
Tel. 081 862 24 58
Regula Guyer &
Samuel Bühlmann

Öffnungszeiten Lädeli:
Dienstag und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr
und telefonische Vereinbarung



Café | Cantina Chà da Fö
Herzlich willkommen
in unserer Cantina in Giarsun!

CHÀ DA FÔ



Kunst- und
Bauschmiede
Metallbau

Fuschina da Guarda SA | Giarsun – Guarda | 081 860 30 50
lampert-guarda.ch • info@lampert-guarda.ch

081 864 10 00 gulertaxi

- Taxi-Service Unterengadin
- Bahnhof-Transfers
- Flughafen-Transfers
- Limousinen-Service
- Gepäck- und Kurier–Service

www.gulertaxi.ch



Pastizaria Cantieni
Furino SA

NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR

Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA

Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43

www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch

Der Engadiner Schafwollpullover

Jürg Wirth//Immer mal wieder wartet die Butia da Besch in Ardez mit überraschenden Neuheiten auf. Aktuell zum Beispiel mit dem Engadiner Schafwoll-Pullover. Während sich – Merino sei Dank – zumindest fein gesponnene Wolle langsam zum Ganzjahreskleidungsstück entwickelt, ist dem währschaften Wollpullover immer noch der Winter vorbehalten. Wieso also nicht sich für diese Saison das neueste Stück aus Ardez gönnen. Ein ganz und gar chweizerisches, ja sogar Engadiner Erzeugnis.

Die Wolle stammt vom Betrieb von Prisca Largiadèr in Chapella. Sie hält dort die Pro Specie Rara Rasse der Engadiner Schafe. Die geschorene Wolle gelangt nach Jenaz zur Wollspinnerei Vetsch, wo sie gewaschen, kardiert und dann gesponnen wird. Dabei wird sie bewusst in der Originalfarbe, dem typischen dunkelbraun der Engadiner Schafe, belassen.

Die gesponnene Wolle tritt dann die Reise nach Turgi im Kanton Aargau an, wo sie in die Wollstrickerei von Herr Urs kommt. Untergebracht im ehemaligen Dienstgebäude des Bahnhofs stricken Urs Landis und sein Team auf drei Strickmaschinen Pullover, Mützen, Schals oder auch Handtücher – und eben den Pulli aus der Engadiner Schafwolle.

Fertig gestrickt liefert ihn Herr Urs zurück nach Ardez in die Butia da Besch, wo er dann darauf wartet, verkauft zu werden.



Warmer Pulli aus der Wolle des Engadiner Schafs, vollkommen in der Schweiz produziert.
(Foto: Butia da besch)

Eine Million Kilometer auf dem Velo

Jürg Wirth//**Jules Schweizer aus Scuol ist begeisterter Velofahrer und Ausdauersportler. Nun hat er eine magische Marke erreicht.**



Auf dem Velo sass Jules Schweizer, wann immer es möglich war. (Foto: zvg)

Das Foto zeigt einen Mann mit Schnauz, Turnhosen und einer Werbe-Sonnenblende für Scuol. Zwei Damen mit dunklen, dauergewellten Haaren und schwarzen Sonnenbrillen flankieren den Mann, gekleidet in Engadin-Scuol-T-Shirts. Zu dritt stehen sie vor einem ins Bild ragenden Palmblatt. «Tiefe 80er», denkt man auf den ersten Blick und liest dann die Bild-Unterschrift: IRONMAN-HAWAII 1992. «Das in der Mitte bin ich und links und rechts stehen meine Frau Margrit und meine Tochter Brigitte Der da spricht und in der Mitte steht, heisst Jules Schweizer und erinnert sich grad lebhaft an sein Triathlon-Abenteuer auf Hawaii zurück.



Am Ironman in Hawaii, gemeinsam mit Frau und Tochter. (Foto: zvg)

Mittlerweile ist etwas Zeit ins Land gestrichen und der rüstige Senior sitzt gut gelaunt am Stubentisch, seiner Wohnung in Scuol und lässt die Vergangenheit Revue passieren.

Im Kommandoraum und auf der Strasse

1969 sei er nach Scuol gekommen, weil ihn der damalige Direktor der Engadiner Kraftwerke, Robert Meier, an seiner damaligen Arbeitsstelle im Kernkraftwerk Mühleberg abgeworben habe. Natürlich sei das Engagement nicht auf die Ewigkeit ausgelegt gewesen, sagt er. Doch seiner Frau und ihm habe es so gut gefallen, dass sie sich entschlossen hätten, zu bleiben.

1963 kam die Tochter zur Welt und 1965 der Sohn. Schweizer arbeitete im Kommandoraum in Pradella und lehrte dort neue Mitarbeiter an. Doch beim Entscheid, in Scuol zu bleiben, spielte nicht nur die interessante Arbeit eine wichtige Rolle, sondern auch die Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Die Bergbahnen, bei der damals noch «Eiergondeln» hochfuhren, waren das eine, die gut ausgebauten Strassen und vielen Pässe in der Nähe, das andere und viel Wichtigere. Denn Schweizer war und ist begeisterter Velofahrer. Heute, mit 86 Jahren ist er allerdings nur noch mit dem E-Bike unterwegs.

Nach der Nachtschicht aufs Velo

Begonnen hat die Leidenschaft eher zwangsläufig, weil der gebürtige Glarner mit dem Velo, einem Dreigänger mit Sturmey-Archer-Schaltung, zur Schule fahren musste. Die Lehre als Elektromechaniker absolvierte er in Schwanden und legte die Strecke Glarus-Schwanden viermal am Tag zurück, weil er zum Mittagessen nach Hause kam. Nur logisch, dass er als Glarner auch mal an der Tour de Glaronia teilnahm – und gewann. Ansonsten aber bestritt er keine Velorennen, sondern fuhr immer nur aus Freude, dafür sehr häufig, eben auch in Scuol. Zu Gute kam ihm dabei, dass er im Kommandoraum Schichtarbeit leistete. Die liebste sei ihm jeweils die in der Nacht, von 20.00 bis 4.00 Uhr gewesen. Zu Hause habe er sich vier bis fünf Stunden hingelegt und sei dann den ganzen Tag Velo gefahren. Immer nur von Scuol aus, zum Beispiel über Martina, Nauders, Prad, Stelvio, Umbrail, Ofenpass nach Zernez und wieder zurück nach Scuol. Dazu kamen Fernfahrten wie Bilbao-Barcelona, Paris-Bern nonstop, Scuol-Bern oder die Jeantec-Tour mit Walter Maurer die ein Highlight gewesen sei.

Oft hatte er auf den Touren auch Begleitung, immer von seinem Lieblingsrennrad der Marke «Pinarello», immer wieder von seinem Lieblingsrennrad-Kollegen Duri «Püpa» Valentin. Erst letzthin sei er mit ihm noch nach Martina und von dort ins Val Scharl und wieder rausgefahren, sagt er und zeigt zum Beweis ein Foto von sich, mit starker Ähnlichkeit zu Püpa.

Am ersten Ironman Zürich

Doch wie kams denn zum Eingangs beschriebenen Foto auf Hawaii? Das sei wegen René Friedli gewesen, erklärt Schweizer. Der habe oft in Scuol seine Ferien und sonstige Zeit ver-



Eine gewisse Ähnlichkeit zu seinem Velokollegen «Püpa» ist nicht zu verleugnen. (Foto: zvg)



Jules und Margrit sind zusammen ein unschlagbares Team. (Foto: Jürg Wirth)

bracht, sei Schweizer Meister im Schwimmen gewesen und habe nach einer Teilnahme am Ironman in Hawaii 1983 denselben Anlass in Zürich organisiert. Schweizer war begeistert und begann mit dem Schwimmtraining. Fortan sass er nicht nur jeden Tag auf dem Velo, sondern schwamm auch noch Längen im Hallenbad Quadras unter Anleitung des Schwimmlehrers Eizinger. Derart vorbereitet, nahm er gemeinsam mit Ursula, Emil und Jon Carl Tall am ersten Ironman in Zürich teil und gewann gleich in seiner Kategorie. Er trainierte noch mehr und qualifizierte sich 1986, 1992 und 1995 für den Ironman auf Hawaii. Dorthin nahm er jeweils die ganze Familie mit und sie leisteten sich gleich noch etwas Ferien auf dem Archipel.

Allerdings waren es für seine Frau Margrit nicht nur Ferien, denn sie war jeweils für die Verpflegung des Sportlers zuständig. Dabei erfand sie den «Babyschoppen». Das heisst, sie vergrösserte bei einer normalen Trinkflasche die Öffnung und füllte diese mit Babybrei. «Das hat extrem lange hingehalten«, berichtet Jules stolz. Vor und nach den Wettkämpfen hat sie ihn mit gutem und nahrhaftem Essen versorgt. Das tue sie auch heute noch – zu Hause, freut sich Jules und vermeldet, immer noch verliebt, dass sie nächstes Jahr 65 Jahre verheiratet seien.

Interesse für die schönen Seiten des Lebens

Dankbar ist er seiner Frau, dass sie das alles mitgemacht hat und die Zeiten mit ihm genossen hat, in denen er nicht auf dem Velo gesessen ist. Wohl beendete er die Ironman-Karriere nach dem letzten Rennen in Hawaii, doch das Velo stellte er noch längst nicht in die Ecke. Nicht mal im Winter, da stellte er es auf die freie Rolle und spulte fernsehschauend seine Kilometer ab. Auch deshalb steht er mittlerweile bei über einer Million, wie er fein säuberlich notiert hat.

Nichtsdestotrotz interessierte sich Jules immer auch für die schönen Seiten des Lebens, wie dem Essen, das seine Frau kochte oder gutem Wein, bestätigt er und zeigt auf die Flaschen im Holzgestell. Danach betrachtet er nochmals das Bild aus Hawaii und schwelgt in den Erinnerungen.

BELVEDERE
HOTEL FAMILIE

Unsere Genusswelt

Erleben Sie Momente puren Genusses in unseren Restaurants und Bars, in der Vinothek oder bei einer Wellness-Anwendung im SPA. **www.belvedere-hotelfamilie.ch**

RESTAURANT ALLEGRA

Herrliche Sonnenterrasse, Haute Cuisine mit regionalem Touch und eine Bar Lounge mit Bergpanorama im Hotel Belvedere.



RESTAURANT GUARDAVAL

«Paschiun art culinarica alpina» – Leidenschaft für die alpine Kochkunst, ausgezeichnete Weinkarte und gemütliche Cheminee Bar.



PIZ PISOC FONDUE STÜBLI

Nur während der Wintersaison: Gemütliches Fondue Chinoise in heimeliger Atmosphäre im Hotel GuardaVal.



RESTAURANT BELVAIR

«Il gust dal süd» – mediterrane Leichtigkeit mit dem vollen Geschmack des Südens im Badehotel Belvair.



RESTAURANT NAM THAI

Würzige Gerichte zubereitet von unseren Thai-Chefs nach Originalrezepten, im Komplex des Engadin Bad Scuol.



PLAVNA DELI & BISTRO

Vom Frühstück bis zum Abendessen moderne, täglich frisch zubereitete Gerichte und ein Shop mit Spezialitäten.

NEU



Bilder-Schatz gehoben und gesichert

Tamara Estermann, SNP//**Zwischen den Jahren 1930 und 1990 klafft im Bildarchiv des Schweizerischen Nationalparks eine fotografische Lücke. Seit 2024 werden neu erschlossene historische Bildbestände aus dieser Periode digitalisiert und beschlagwortet. So bleiben wertvolle Zeugnisse der Parkgeschichte erhalten und werden für Forschung und Kommunikation zugänglich gemacht.**

Dank Steivan Brunies, dem ersten Oberaufseher des Schweizerischen Nationalparks (SNP) und Hermann Langen, dem ersten Parkwächter, sowie weiteren Personen sind die Parkanfänge ab 1914 bis in die frühen 1930er Jahre fotografisch gut dokumentiert. Diese Glasplatten wurden bereits vor rund 20 Jahren digitalisiert und in die Lightroom-Bilddatenbank integriert. Ebenso spätere Aufnahmen aus den 1990er und frühen 2000er Jahren. Seitdem pflegen Parkmitarbeitende ausgewählte Digitalaufnahmen in die Bilddatenbank ein und beschlagworten sie mit Angaben zum Fotografen, Standort, Aufnahmedatum und Bildinhalten. Mit Hilfe der Stichwortsuche lassen sich so aus den weit über 100'000 Fotos effizient passende Aufnahmen für Kommunikation, Forschung, Berichte und externe Anfragen finden.

Die Bilder dokumentieren Landschaften, Flora und Fauna, Feldbeobachtungen, Forschungs- und Monitoringprojekte, aussergewöhnliche Wettersituationen und Stimmungen, besondere Ereignisse und den Arbeitsalltag im Park. Sie sind nicht nur fachlich, sondern auch emotional wertvoll und ermöglichen, Veränderungen im Verlauf der Parkgeschichte punktuell sichtbar zu machen.

Lücken schliessen

Das fotografische Archiv des SNP weist zwischen 1930 und 1990 eine Lücke auf, die wir schliessen möchten. Was als Begleitprojekt zur Sonderausstellung über den Landschaftswandel begann, entwickelte sich rasch zum Projekt, die historischen Foto- und Diabestände ehemaliger Parkmitarbeitender und Forschender langfristig zu sichern.

Da die Originale, die einst aufwendig und kostspielig erstellt wurden, meist in Privatbesitz verblieben, waren sie für den SNP oft nicht oder nur eingeschränkt zugänglich. Einige dieser Fotos sind zwar in älteren Publikationen abgedruckt, liegen dort jedoch oft nur in geringer Auflösung vor.

Mit zunehmendem zeitlichem Abstand wird es immer schwieriger, altes Bildmaterial zu beschaffen. Seit 2024 konnten jedoch rund 20 historische Bildbestände erschlossen und wo nötig Nutzungsvereinbarungen getroffen werden.

Die Digitalisierung erfolgt nicht durch Scannen, sondern durch hochauflösendes Abfotografieren mittels einer professionellen Kamera und einem Makroobjektiv. Die Methode wurde uns von einer Kontaktperson der ETH-Bibliothek empfohlen, wo sie ebenfalls eingesetzt wird. Damit lassen sich unterschiedliche Bildtypen, -formate und Aufbewahrungsarten (Plastikmappen, Alben, lose Stapel) der teilweise sehr inhomogenen Bildbestände effizient bearbeiten – mit überzeugenden Ergebnissen. In den vergangenen drei Jahren haben Praktikantinnen und Praktikanten, Zivildienstleistende sowie temporär Mitarbeitende die Arbeiten an einer eigens eingerichteten Digitalisierungsstation ausgeführt, ein aufwendiger Prozess.

Sorgfältige Arbeitsweise und Parkwissen sind gefragt

Die repetitive Digitalisierungsarbeit erfordert hohe Konzentration, Präzision und Sorgfalt. Handschuhe, regelmässige Pausen und ein sauberer Arbeitsplatz ohne Nahrungsmittel und Getränke sind unerlässlich.



Arbeiten an der Digitalisierungsstation. (Fotos: SNP/Tamara Estermann)



Beim Beschlagworten hilft der Peakfinder, Orte auf alten Fotos zu identifizieren.

Zunächst wird das Bildmaterial entstaubt. Anschliessend werden Kamera und Leuchtpult mit einer Wasserwaage exakt ausgerichtet und die Aufnahmen mit geeigneten Einstellungen und – um manuelle Verwackelungen zu vermeiden – mit zwei Sekunden Auslöseverzögerung erstellt. Das Originalmaterial wird in säurefreie Kartons abgelegt und ins Archiv aufgenommen. Da die ursprüngliche Verpackung entfernt wird, dokumentieren die Mitarbeitenden den Ausgangszustand fotografisch mit dem Smartphone. Die Bild- und Dokumentationsaufnahmen werden regelmässig in die Bilddatenbank übertragen und systematisch abgelegt.

Bei den teils umfangreichen Beständen und wechselnden Mitarbeitenden ist es eine besondere Herausforderung, den Überblick zu behalten und sicherzustellen, dass kein Bild doppelt fotografiert oder ausgelassen wird.

Die abschliessende Beschlagwortung erfordert fundierte Kenntnisse zu Landschaft, Flora, Fauna und auch zu Personen im Zusammenhang mit dem SNP. Deshalb übernehmen ausschliesslich langjährige Mitarbeitende diese Aufgabe. Auch sämtliche Notizen auf dem Bildmaterial müssen sorgfältig und fehlerfrei in Schlagwörter übertragen werden. Schwer lesbare Handschriften stellen dabei eine Herausforderung dar. Die Smartphone-Fotodokumentationen helfen, Details zu vergrössern und zu entziffern. Es gilt, Präzision und Detailtiefe mit einem effizienten Arbeitstempo zu verbinden. Dies ist bei rund 30'000 neu digitalisierten Bildern absolut notwendig.

Die fotografische Lücke schliesst sich erfreulicherweise zunehmend. Bald schon werden die historischen Aufnahmen umfassend für die Parkarbeit nutzbar sein und bestimmt den einen oder anderen Bildschatz ans Licht bringen.

FOTOS GESUCHT ...

Schlummern bei Ihnen im Estrich oder in einer Schublade alte Fotos aus dem Nationalparkgebiet? Wir sind sehr daran interessiert, diese zu scannen und freuen uns, wenn Sie sich melden bei tamara.estermann@nationalpark.ch. Grazcha fichun!

parc naziunal svizzer
echt wild

COFOX Office
Bürotechnik für schlaue Füchse

Drucklösungen nach Mass
Dokumenten-Management
Service und Finanzierung

Unser Bündner-Team ist für Sie da:
Scuol: Tel. 081 850 23 00
Zizers: Tel. 081 307 30 30



ST. GALLEN | ZIZERS | SCUOL | SCHAFFHAUSEN www.cofox.ch

Central-Garage
Denoth AG

Stradun 270
7550 Scuol
Tel. 081 864 11 33

- ✓ Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- ✓ Tuning optisch und mechanisch
- ✓ Spenglerei und Lackiererei
- ✓ Waschanlage & Staubsaugerplatz
- ✓ Fahrzeugreinigung & Aufbereitung
- ✓ Tankstelle
- ✓ Pannendienst 24 Std.
- ✓ Fahrzeugverkauf

Service | ŠKODA Service | Nutzfahrzeuge Service

Samnaun: Mein alpines Zollfreiparadies.



www.samnaun.ch

Samnaun


FROM WASTE
TO WARMTH
100% RECYCLED INSULATION
MAMMUT
JONSPORT

Ski, Sound und Winterfeeling: Saisonstart in der Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl



Die neuen Doppelstockkabinen des Twinliners nehmen zum ersten Skitag am 26. November 2026 den Betrieb auf. (Foto: Lukas Zegg)

Jasmin Jenal//**Samnaun bietet Schneesportvergnügen von November bis Mai. Die grenzüberschreitende Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl gehört zu den grössten Skigebieten der Alpen. Zum Saisonstart am 26. November 2026 nimmt die umfassend modernisierte Doppelstockbahn ihren Betrieb wieder auf. Die 1995 eröffnete, weltweit erste doppelstöckige Pendelbahn verfügt über neue Kabinen, eine neue Steuerung sowie modernisierte Perron- und Einstiegsbereiche. Neu sind auch unbegleitete Fahrten möglich. Damit ist der wichtigste Zubringer von Samnaun-Ravaisch ins Skigebiet technisch auf dem neuesten Stand.**



Erster Skitag in Samnaun: traumhafte Pisten, strahlender Sonnenschein und grenzenloses Skivergnügen. (Foto: Andrea Badrutt)

Mit 158 Betriebstagen dauert der Winter in Samnaun beinahe ein halbes Jahr. Von der Greitspitze auf 2872 m ü. M., dem höchsten Punkt des Skigebiets, führen acht Pisten ins Tal. Trotz seiner Grösse bleibt das Gebiet kompakt: Von überall gelangen Wintersportler*innen mit höchstens drei Liftfahrten zum Ausgangspunkt zurück. Abseits der Pisten lockt das einzige Zollfreigebiet der Schweiz mit vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten. Unterkünfte und Gastronomie bieten ebenfalls ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis.



Schmuggler-Trophy: Sportliche Herausforderungen, jede Menge Spass und gute Laune kommen garantiert nicht zu kurz. (Foto: Mario Curti)

28. November 2026 – 5. Schmuggler-Trophy

Am Samstag, 28. November 2026, wird der Saisonstart mit der fünften «Schmuggler-Trophy» gefeiert. Auf Ski und Snowboards begeben sich die Teilnehmenden auf die Spuren der einstigen Schmuggler. Ihr Ziel ist es, die «Schmugglersäckli» unbemerkt über die Grenze zwischen der Schweiz und Österreich zu bringen.

Dabei sind Geschick und Teamgeist gefragt. Unterwegs warten Zöllner, die es auf die Schmuggelware abgesehen haben, während Komplizen die Teams bei ihrer Mission unterstützen. Überraschende Begegnungen, knifflige Aufgaben und jede Menge Spass machen die Schmuggler-Trophy zu einem besonderen Erlebnis auf der Piste.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:

samnaun.ch/schmuggler



Musikalisches Highlight am Abend: Die «ROCK ANTENNE» Band sorgt für beste Stimmung. (Foto: Rock Antenne)

28. November 2026 – Winter-Opening-Konzert mit der Deutschen Cover-Band «Rock Antenne»

Am Abend sorgt die deutsche Coverband «ROCK ANTENNE» beim Winter-Opening für beste Stimmung. Ab 16.00 Uhr stimmt DJ Tom Moser das Publikum auf den Konzertabend ein. Um 17.45 Uhr übernimmt die «ROCK ANTENNE» Band mit dem besten Rock nonstop live die Bühne.

Der Eintritt ist kostenlos. So lässt sich der erste Samstag der Wintersaison mit Musik und guter Stimmung ausklingen.

INFORMATIONEN:

samnaun.ch/winter-opening-konzert

ZEGG fashion: Exklusiv und ein Hauch von Luxus

Annelise Albertin//**Nach einem dreimonatigen Umbau schlägt die Samnauner Modeboutique ein neues Kapitel auf. Mit neuem Namen, modernisiertem Interieur und einem verfeinerten Konzept verbindet sie ihre Tradition mit einem zeitgemässen Auftritt. Gleichzeitig ist dies ein Schritt in der Weiterentwicklung der Markenwelt von ZEGG Hotels & Stores.**

Vor über 40 Jahren baute Eliane Zegg die Boutique Romaine mit viel Herzblut und Engagement auf und machte sie zu einer festen Adresse für modebewusste Frauen und Männer, die Wert auf Qualität und persönliche Beratung legen. Heute wird die Boutique von Monique Zegg geleitet. Im Sommer 2026 blieb das Geschäft während drei Monaten geschlossen, um die Räumlichkeiten umfassend zu erneuern und das Konzept weiterzuentwickeln.

Warme Holztöne, natürliche Farben und eine stimmungsvolle Beleuchtung prägen das neue Interieur. Die klare Gestaltung und grosszügigen Präsentationsflächen verleihen dem Geschäft eine moderne, elegante Atmosphäre. Auch das Sortiment wurde weiterentwickelt: Neben ausgewählter Mode und Accessoires gehört neu Kaschmir zum Angebot.

Mit dem neuen Namen ZEGG fashion wird die Boutique stärker in die Markenwelt des Samnauner Familienunternehmens eingebunden. Einheitliche gestalterische Akzente sollen nach und nach auch in den übrigen Bereichen von ZEGG Hotels & Stores sichtbar werden und den Wiedererkennungswert der Marke stärken. Bewährte Werte wie Qualität, Stil und persönliche Beratung bleiben dabei zentral.

WEITERE INFORMATIONEN

www.zegg.ch



Neuer Name, neuer Look: ZEGG fashion in Samnaun. (Fotos: ZEGG Hotels & Stores)





Frisch geshoppt und bestens gelaunt.

Safran

Safran gilt als kostbarstes Gewürz der Welt. Auch in Graubünden wird das «rote Gold» angebaut. Ursprünglich stammt die Pflanze aus dem Mittelmeerraum – umso bemerkenswerter ist, dass sie heute auch in klimatisch begünstigten Lagen Graubündens gedeiht. Grund genug für einen Platz in den Kulinarischen Schätzen von graubündenVIVA.

Sie sind klein und unscheinbar – die roten Narben des Safrankrokus. Doch seit Jahrtausenden ziehen sie die Menschen in ihren Bann. Safran wurde als Gewürz und Farbstoff verwendet und in verschiedenen Kulturen auch als Heilpflanze geschätzt. Bis heute zählt er zu den wertvollsten Gewürzen überhaupt.

Über 90 Prozent der weltweiten Produktion stammen aus dem Iran. In Graubünden ist der Anbau vergleichsweise jung: In der Bündner Herrschaft reichen erste Versuche bis ins Jahr 2009 zurück. Heute wird das «rote Gold» unter anderem in der Bündner Herrschaft, im Domleschg und in Sagogn kultiviert.

Viel Handarbeit

Der Safrankrokus bevorzugt warme, trockene Sommer, milde Herbstmonate und sonnige Lagen. Besonders gut gedeiht er auf durchlässigen Böden, denn Staunässe verträgt die Pflanze schlecht. Gute Voraussetzungen dafür bieten besonders die warmen Gebiete der Bündner Herrschaft.
Die Knollen werden im August gesetzt. Bereits im Oktober treiben die lilafarbenen Blüten aus der Erde und öffnen sich während einer drei- bis vierwöchigen Blütezeit. In den frühen Morgenstunden werden sie dann von Hand geerntet. Dann beginnt die Feinarbeit: Aus jeder Blüte werden die drei roten Narben vorsichtig herausgelöst, anschliessend schonend getrocknet und über mehrere Wochen bis Monate dunkel gelagert. Vom Setzen der Knollen bis zum fertigen Gewürz braucht es viel Handarbeit und auch Geduld.

Warum ist Safran so kostbar?

Für ein Gramm getrockneten Safran werden je nach Ertrag rund 150 bis 250 Blüten benötigt. Die geringe Ausbeute und die aufwendige Verarbeitung erklären, weshalb Safran so teuer ist. Ein Gramm Bündner Safran kostet je nach Produzent:in und Menge über 60 Franken.

Beim Safran gilt aber ohnehin: Weniger ist mehr. Zu grosszügig dosiert, kann Safran einem Gericht eine unangenehm bittere Note verleihen.
Sein hoher Wert machte das Gewürz schon früh anfällig für Fälschungen. Bis heute kann minderwertige Ware etwa mit anderen Pflanzenteilen gestreckt oder künstlich gefärbt werden. Hochwertiger Safran fällt vor allem durch seine kräftig rote Farbe auf.

Verwendung und Wirkung

In der Küche verleihen wenige Safranfäden Speisen eine goldgelbe Farbe, einen charakteristischen Duft und ein feinherbes Aroma. Besonders gut entfaltet sich das Gewürz, wenn die Fäden zuvor in warmer Flüssigkeit eingeweicht werden. Zu den Klassikern aus dem Mittelmeerraum zählen Paella und Safran-Risotto. Doch auch in der Bündner Küche hat Safran seinen Platz gefunden: etwa in einem Safran-Gersotto, das die heimische Gerste mit einem Hauch Luxus verbindet.
Safran enthält bioaktive Inhaltsstoffe, denen antioxidative und entzündungshemmende Eigenschaften zugeschrieben werden. So vereint das Gewürz, intensive Farbe, unverwechselbares Aroma und vielseitige Eigenschaften.

Für weitere Inhalte besuchen Sie graubuendenviva.ch/schaetze und folgen Sie graubündenVIVA auf Social Media.






ARVENMÖBEL-AUSSTELLUNG raïna.

PICHALAIN

PICHALAIN SA
SCHREINER · FALEGNAM
VIA CUMÜNALA 11
CH-7533 FULDERA
+41 81 858 52 14
INFO@PICHALAIN.CH
WWW.PICHALAIN.CH



Interieur Horath

Polsterei · Vorhangmontagen · Technische Vorhänge

Livia Horath
Via da Manaröl 618
7550 Scuol
Tel. +41 79 435 56 51
www.interieur-horath.ch
info@interieur-horath.ch



mo–fr 10–12, 14–18, sa 10–12, 14–17
stradun 297, 7550 scuol, 078 209 50 25
kontakt@poesia-clozza.ch

Klein, aber fein –
Familienbad Zernez



www.familienbad.ch
Zernez
Center da Sport Zernez



Engadiner
Spezialitäten,
Nusstorten und
Birnbrote

+41(0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch

Engadin Booking

Ferienwohnungen
Tourismusagentur

engadin-booking.ch
Stradun 322 | 7550 Scuol
Tel. +41 81 864 02 02


Ferienwohnung Chasa Valluns 5302, Vulpera



PENSIUN ALDIER SENT
EINFACH SEIN

Das Hotel & Restaurant mit dem ganz eigenen Charme mitten in Sent.

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00



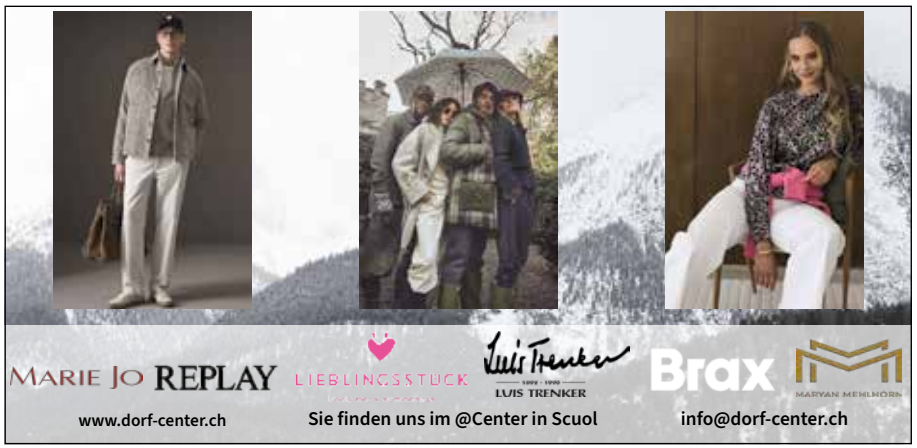
foleghamaria schreinerei
lingenhag

7558 Seraplana
Tel. 081 866 33 66
lingenhag@bluewin.ch
lingenhag.ch

HEIZUNG
SANITÄR
LÜFTUNG

CHRISTOFFEL

Christoffel Sanitär-Heizung AG
Sotchà Dadora 258 · 7550 Scuol
081 864 01 51 · info@christoffelscuol.ch





Hausgemachte Backwaren
Engadiner Nusstorten und Birnbrote
Süsse und einzigartige Spezialitäten

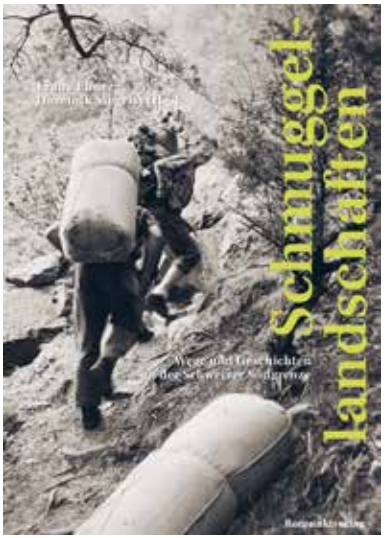
Dualatsch 134, 7550 **Scuol**
Tel. 081 864 11 51 - furnaria-schlatter.ch

Auf den Spuren der Schmuggler wandern

Jürg Wirth//**Jüngst ist im Rotpunktverlag das Buch «Schmuggellandschaften» erschienen. Es ist einerseits ein Buch voller Geschichten von Schmugglern aber auch Wanderführer – für Wanderungen auf den ehemaligen Schmuggelpfaden.**

Bis in die 1970er Jahre war der Schmuggel für einen Teil der Bewohner des Val Müstair und des angrenzenden Italiens, insbesondere Stilfs oder auch Prad existenziell. Und entsprechend umfassend wurde diese Art von Handel betrieben, bis er dann um 1972 komplett einbrach. Gründe dafür waren die Tabaksteuer in der Schweiz, der veränderte Wechselkurs und eine Liberalisierung beim Tabak in Italien.

Bis dahin aber rentierte das Geschäft für beide Seiten gut. Die Schweizer konnten viele Produkte zu sehr guten Preisen verkaufen und die Italiener verdienten mit dem Schmuggel mehr als mit Arbeiten. Dazu kam, dass die Ausfuhr aus der Schweiz nicht mehr illegal war. Export II hiess das und erlaubte die Warenausfuhr aus der Schweiz. Bei der Einfuhr nach Italien hingegen, mussten die Schmuggler aufpassen, dass sie nicht erwischt wurden, denn diese war nach wie vor illegal. Im Buch «Schmuggellandschaften» widmet sich David Spinnler dem Schmuggel im Unterengadin und vor allem dem Val Müstair ausführlich. Die Transportfirma Moggi und die Basler Weitnauer waren daran beteiligt, im Val Müstair organisierte Otto Cazin den Warenfluss. Zu den besten Zeiten konnte Moggi in Zernez einen Lastwagen pro Woche mit Zigaretten beladen und ins Depot in Sta. Maria bringen. Die Firma Weitnauer aus Basel lieferte die



Ware grad direkt von Basel ins Val Müstair. Von dort transportierten die Schmuggler oder auf Schweizer Seite eher Händler die Zigaretten auf den Umbrailpass. Um möglichst viele aufs Mal zu liefern, liessen sie sich einiges einfallen. So zogen sie die Pakete mit einem amerikanischen Jeep hoch. Aber auch ein selbst umgebauter Trax kam zum Einsatz, der dank Raupen 40'000 Packungen Zigaretten aufs Mal auf den Pass bringen konnte. Auf der Passhöhe nahmen die Italiener die Ware in Empfang verstauten sie in ihren Rucksäcken und schwangen auf Skiern über die Tiefschneehänge zu Tale. Allerdings wurde die Ware auch in den Gebäuden des italienischen Zolls gelagert und dann im Frühling mit Lastwagen nach Bormio gebracht. Den Winter suchten sie deshalb aus, weil da der Umbrailpass geschlossen war und so der Betrieb ungestört laufen konnte.

Einige gingen aber auch zu Fuss und eher im Sommer. So erinnert sich ein ehemaliger Maurerlehrling aus Stilfs, dass er für einen Schmuggelgang aus dem Val Müstair über die Chavalatsch-Scharte 30'000 Lire erhielt, während er im Monat als Lehrling lediglich deren 20'000 Lire verdiente. Gross war deshalb die Enttäuschung, dass er es nur noch auf wenige Gänge brachte, weil das Geschäft danach zum Erliegen kam.

Talauswärts wurde ebenfalls geschmuggelt, auf der rechten Seite des Roms, entlang der Flanke des Piz Chavalatsch zu den Lichtenberger Höfen oder grad am Bach entlang Richtung Puntweil nach Rifar.

Selbstverständlich beschränkt sich das Buch nicht nur auf die Routen aus dem Unterengadin oder dem Val Müstair nach Italien, sondern umfasst auch die anderen Wege an der Südgrenze nach Italien, vom Val Müstair bis ins Wallis.
Geschichten erwandern sozusagen.
Schmuggellandschaften, Rotpunktverlag

Woher der Schnee auch kommt

Jürg Wirth//**Egal ob Langlauf oder Pistensport, ohne Kunstschnee – die Fachleute sprechen von technischen Schnee – geht heute nichts mehr. Doch wie funktioniert die Produktion eigentlich und worauf kommt es an. Ein Blick in die Produktion auf der Motta und der Loipe gibt hier Aufschluss.**



Fünf- bis siebenmal wird der Speichersee im Winter umgesetzt. (Fotos: Jürg Wirth)

Sanft rauscht die Gondel aus der Talstation in Scuol. Gülleduft und Kuhglockengeläut liegen in der Luft. Die Wiesen changieren von bräunlich bis golden, dazwischen rote Flecken und die Lärchen werden golden. Es ist Herbst und ich bin unterwegs auf die Motta. Nicht zum Skifahren, sondern zum Beschneien, respektive zur Einführung in dieses Thema. Denn Beschneien tun sie auf der Motta erst so ab Ende Oktober. Vorausgesetzt, alles funktioniert, denn an diesem Morgen stört ein Computerproblem den reibungslosen Betrieb. Auch deshalb antwortet Riet Peer nur mit «es geht», auf die Frage, wie es geht. Peer ist quasi der «Herr Holle» des Skigebietes Motta Naluns. Zu dieser Aufgabe gekommen ist er etwas wie die Jungfrau zum Kind. Als bereits langjähriger Mitarbeiter in anderen Bereichen, sprang er vorletzten Winter ein als Beschneiungs-Chef, weil der bisherige Stelleninhaber plötzlich ausgefallen ist.



Mit ein, zwei Klicks kann Riet Peer allfällige Störungen beheben.

Zentral gesteuert

Erst führt mich Peer in sein Büro in der Bergstation, sehr funktional eingerichtet, mit zwei grossen Computerbildschirmen. Von dort aus überwacht und steuert Herr Holle die ganze Beschneiung des Skigebietes. In knifflligen Fällen kann auch noch die Herstellerin der ganzen Anlage direkt aus Bozen eingreifen. «Zentrale Steuerung», da war doch was mit Gefrierern in Supermärkten. Wäre also ein Hackerangriff auf und über die Zentrale möglich? «Allenfalls», antwortet Peer, entwarnt aber auch, in dem er auf grössere Gebiete hinweist, bei denen ein Angriff medienwirksamer wäre.

Darauf lässt er auf dem Bildschirm das ganze Beschneiungssystem mit Schächten, Pumpen, Lanzen, Kanonen und Schiebern vorbeiziehen.

Weil da aber alles so flach wirkt, steigen wir ins Auto und fahren den Berg hoch. Der Weg verläuft zwischen Kinderland und Snowpark, die Kanonen stehen in Reih und Glied und warten auf ihren Einsatz. Nach der Wintersaison bauen die Mitarbeiter der Bergbahnen die Beschneiungsanlagen zu einem grossen Teil ab, revidieren sie wenn nötig und legen sie teilweise in Ftan «schlafen». Zwei bis drei Personen stehen dazu den ganzen Sommer über im Einsatz. Sobald das Vieh, welches den Sommer auf der Motta verbringt, im Spätsommer/Herbst wieder talwärts zieht, beginnen die Mannen um Peer die Beschneier wieder zu installieren. Sie kontrollieren die Verbindungslinien und -leitungen und starten Probeläufe. Die Maschinen auf Ständer lassen sie mittlerweile während des Sommers stehen und entschädigen den Bauern mit einem kleinen Entgelt fürs rundherum mähen.

Im Herzen der Beschneiung

Riet stoppt den Pick-up vor einem Betongebäude in der Nähe der Chamanna Naluns. Der unscheinbare Klotz ist das Beschneiungsherz der Motta. Im Obergeschoss befindet sich die elektronische Steuerung der Anlage. Grosse Metallkästen mit den Logos der Hersteller. Einen öffnet Peer und klickt an zwei, drei Schaltern herum, unzufrieden mit dem Ergebnis lässt er davon ab und wir gehen nach draussen und treten im Erdgeschoss wieder ein. Hinter der ersten Türe befindet sich der zentrale Luftkompressor. Diese Maschine verdichtet die Luft und verteilt sie anschliessend auf die Kanonen, die rundherum stehen. Das ist effizienter und günstiger als wenn jede Anlage direkt die Luft verdichten müsste. Von diesen Kompressoren gibt es noch weitere in Sent und Ftan. Sie sollen möglichst nahe bei den Beschneiungspunkten stehen, damit die komprimierte Luft nicht zu weit strömen muss und sich dabei wieder entspannt. Im angrenzenden Raum ist die ganze Wasserpump- und verteilanlage untergebracht. Sie bezögen das Wasser immer aus dem Speichersee, erklärt Peer. Momentan fehlen diesem aber noch rund 10'000 Kubikmeter Wasser bis zum idealen Füllstand von 50'000 Kubikmeter. 50'000 Kubikmeter entsprechen 50 Millionen Liter Wasser. Pro Winter werde das gesamte Volumen rund sieben- bis achtmal umgesetzt, weiss Peer, schliesslich bräuchte die Beschneiung etwa 350'000 bis 400'000 Kubikmeter Wasser. Im Idealfall fülle sich der See von selbst, sagt er, im weniger idealen Fall pumpe er das Wasser aus der Tasna bei Ftan hoch. Damit wartet er aber zu, bis es nicht mehr anders geht, wegen des hohen Strombedarfs dieser Aktion.

Nicht zuwarten kann er ab und zu mit Interventionen ins Pumpsystem. Wenn die Temperaturen während der Schneeproduktion leicht absinken, wittern die Pumpen Morgenluft und wollen alles geben, heisst, noch schneller laufen und noch mehr verdichten. Dann muss Peer eingreifen und die Maschinen quasi vor sich selber schützen.

Die Feuchtkugeltemperatur

Pumpen die Pumpen mit der richtigen Frequenz, verteilen sie das Wasser gleichmässig auf die umliegenden Schneekanonen. Dort tritt das Wasser zuerst aus den Nukleatoren aus, diese sind im Ring eingelassen, welcher den Propeller der Maschine umgibt. Ein Nukleator besitzt zwei Düsen, aus einer spritzt Wasser unter Druck und aus der anderen strömt Luft. Wasser und Luft vereinen sich und bilden dann den Kern der Schneekristalle, den Nukleus. Sind die Verhältnisse gut, will heissen, tiefe Temperaturen und tiefe Luftfeuchtigkeit, kann Herr Holle aus weiteren Düsen Wasser spritzen



Vom Pumpenraum aus wird das ganze Wasser verteilt.



Die Schneekanone wartet auf ihren Einsatz entlang des Lifts Naluns.

lassen. Dieses vermischt sich mit dem Nukleus und lässt die Schneeflocke wachsen. Gute Verhältnisse verlangen eine Feuchtkugeltemperatur von mindestens minus 2.5 Grad. Je tiefer Luftfeuchtigkeit ist, desto mehr und schneller verdunstet das ausgespritzte Wasser, entzieht der Umgebung dabei Wärme, wodurch das restliche Wasser gefriert, respektive zu Schneeflocken wird. Im besten Falle sind Luftfeuchtigkeit und -temperatur tief, im zweitbesten Fall zumindest einer der beiden Parameter, ist die Temperatur tief, gibt es etwas Reserven bei der Feuchtigkeit und umgekehrt.

Funktioniert alles und stimmt das Gleichgewicht geht's los mit der Schneeproduktion. Erst im untersten Abschnitt, beim Lift Naluns. Ziel ist es, eine Schneedecke zwischen 30 und 50 Zentimetern Dicke zu produzieren, je nach Geländebeschaffenheit. Dazu schneien die Kanonen Haufen, welche dann von den Pistenfahrzeugen verteilt und eingewalzt werden. Ist die erste Schicht perfekt, hält sie eigentlich den ganzen Winter.

Ist die erste Partie beschneit, werden die Maschinen abmontiert und weiter oben auf den anderen Pisten wieder eingebaut, damit der nächste Abschnitt beschneit werden kann und so weiter und so fort. Insgesamt stehen auf der Motta 100 Lanzen und 64 Schneekanonen zur Verfügung. Bis alle beschneibaren Pisten weiss und bereit sind. Im besten Fall würde dies sechs bis sieben Wochen dauern, weiss Peer. Nur leider ist der Idealfall schon länger nicht mehr eingetreten.



Riet Peer zeigt die Nukleatoren.

Technischer Schnee für die Loipe

Auch für Mario Denoth wäre der Idealfall ideal, aber mittlerweile genauso selten wie bei Riet Peer. Denoth ist Leiter Forst bei der Gemeinde Valsot und zuständig für die Präparation der Langlaufloipe zwischen Scuol und Martina. Und Denoth greift für eine saubere Loipe und eine tragfähige und beständige Unterlage auf technischen Schnee zurück. Erstens, so führt er aus, betreiben seit Corona noch viel mehr Leute Langlauf als vorher. Zweitens wollen die alle eine perfekte Loipe, möglichst schon Anfangs Dezember oder sonst spätestens ab Mitte Dezember, aber drittens halten sich Schneefall und Temperaturen nicht immer an diese Wünsche, siehe Idealfall. Deshalb beginnt er mit seinem Team so früh wie möglich Schnee zu produzieren. Dazu stehen ihnen fünf Kanonen zur Verfügung, mit denen sie vier Depots beliefern. Das Wasser beziehen sie aus der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Scuol und Valsot. Die mit Kunstschnee präparierte Loipe von Scuol bis Ramosch misst 12 Kilometer. Zusätzlich stehen bei der Biathlonanlage in Sclamischot weitere zwei Kilometer zur Verfügung. Aus den Depots verteilen acht Bauern den Schnee mit ihren Kippern entlang der geplanten Loipe, wo ihn die Loipenmaschinen dann einwalzen. Wenn sie sehr effizient seien und die Temperaturen stimmten, bräuchten sie dazu lediglich acht bis zehn Tage, sagt Denoth. Der Vorteil dieser Methode ist der, dass die derart produzierte Unterlage den ganzen Winter intakt und gut befahrbar bleibt, auch weil die Loipe vornehmlich auf der Schattenseite verläuft. Ein kleiner Idealfall wenigstens.

Dieser ist mittlerweile auch bei Riet Peer eingetreten, denn das Computerproblem ist behoben, alles funktioniert wieder einwandfrei. Und die Gondel schwebt mit mir wieder bergabwärts gen Scuol unter dem mittlerweile bedeckten Himmel.





LILA FEST— WOCHEN 2026

Musikgenuss am Dorfplatz von Lavin

Zum hundertjährigen Bestehen unseres Arvensaals verbinden wir passionierte Kochkunst mit zwei Reihen beglückender Konzerte. Gönnt euch das Diner Musical oder auch einfach das Konzert.

DO 29. 10.
TOBI TOBLER
freie Volksmusik urchig intuitiv — Klangrausch auf dem Appenzeller Hackbrett

FR 30. 10.
THE WLADIGEROFF BROTHERS
Balkan pur aus Sofia, von fein bis ganz schön heftig — Trompete und Piano

SA 31. 10.
VIENNA MORPHING TRIO
Johannes Brahms, Arvo Pärt, Fryderyk Chopin & Auguste Franchomme, Amy Beach

DO 26. 11.
GORAN KOVAČEVIĆ
vom Zauber des Akkordeons berührt — des Virtuosen Soli kraftvoll und intim

FR 27. 11.
CRISTINA JANETT & ANDREAS GABRIEL
Das Cello und die Geige in vertrauter Zwiesprache — so anders schön kann Volksmusik sein

SA 28. 11.
RAISSA AVILÉS & SARA MAGON
Stimme und Gitarre verweben sich in eine feminin emotionale Landschaft

Saalöffnung zum Diner Musical: 18 Uhr.

Anklang des Konzerts: 21.15 Uhr.

Programm und Preise findet ihr auf linardlavin.ch → Agenda.
Eure Reservation richtet ihr bitte an vlad@linardlavin.ch. Wir freuen uns auf euch!

ZOLLFREI SHOPPEN,
8 KILOMETER VOR SAMNAUN

ACLA DUTY FREE

Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH

Die Musik von Ursina Bonorand

«Mary» – the 4 of us
Dieses Lied ist eher unbekannt, doch ich verbinde es mit meinem einmonatigen Aufenthalt in Irland, als ich zum ersten Mal alleine verreist bin. Zufälligerweise haben ich und eine Kollegin aus meiner Englischschule Tickets bekommen und sind spontan zum Konzert gegangen. Es zeigt mir, dass mit ein bisschen Spontanität und Offenheit meistens die besten Erinnerungen entstehen können.

«Blame it on the boogie» – The Jacksons
Ich bin ein grosser Fan der Musik der 80er Jahre, von den unterschiedlichsten Künstlern und finde, dass jeder Song dieser Zeit einzigartig war. Ausserdem gefällt mir, dass es wirklich noch Musik ist und die Texte ohne Hilfe von KI geschrieben wurden, sondern von aktuellen Ereignissen beeinflusst worden sind und die Künstler selbst mit neuen Ideen aufkamen. Dieses Lied gibt mir immer direkt gute Laune, wenn ich einen Motivationsschub brauche.



Ursina Bonorand (19) kommt aus Guarda und studiert gegenwärtig an der HF in Bern Pflege.
(Foto: zvg)

www.buntschlin.ch

BIO CANTIENI



Bio-Produkte aus Überzeugung!
Angus-Beef in allen Varianten

www.bio-cantieni.ch 079 430 72 74

KALK KUNST



Sgraffito, Freskomalerei und
historische Kalkverputze

www.kalkkunst.ch 079 102 02 33

GESUNDHEITS-TOR



Wohlbefinden für Innen und Aussen

www.jrene-bruderer.ch 079 561 77 10

BIERA ENGIADINAISA®



Das Tschliner Bier mit
der Bio-Knospe

www.bieraria.ch 081 860 12 50

FALEGNAM PUA



Tradition aus der Region,
kombiniert mit Modern

www.schreiner-pua.ch 081 866 37 70

BIO SCHORTA



Direktvermarktung bester
Bio-Fleischprodukte aus Tschlin

www.bioschorta.ch 079 265 24 32

BUN TSCHLIN



Bun Tschlin Geschenkkorb

Entdecken Sie unsere vielseitigen Geschenkkörbe aus dem Valsot, erhältlich in klein, mittel und gross. Jedes Set bietet eine individuelle Auswahl köstlicher Produkte von lokalen Produzent:innen, wie feinen Sirup, Nusstorte, Iva Kräuterlikör, herzhaftes Fondue, Bündnerfleisch und erfrischendes Bier. Je nach Grösse finden Sie verschiedene Kombinationen, die den authentischen Geschmack unserer Region perfekt zur Geltung bringen. Ideal für jeden Anlass und ein Genuss für alle Sinne.

Kosten exklusive Porto pro Korb ab CHF 40.–
Infos & Bestellung auf shop.buntschlin.ch

(Foto: Dominik Täuber)

→ engadin.com

Die Gemeinde Valsot

Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

- → Begehbares Wörterbuch in Vnà
- → Burgruine Tschanüff – das Wahrzeichen von Ramosch
- → Eigene Produktepalette «Bun Tschlin»
- → «Il giardin da l'En» – der Garten des Inn bei Martina und Strada
- → Kirche San Niclà mit kulturellen Anlässen

PLAVNA

BELVEDERE HOTEL FAMILIE

PLAVNA APARTMENTS

20 Ferienwohnungen direkt mit der Belvedere Hotel Familie und dem Engadin Bad Scuol verbunden



DELI & BISTRO

Vom Frühstück bis zum Abendessen moderne, täglich frisch zubereitete Gerichte und ein Shop mit Spezialitäten

Open 7.00 — 23.00 h

BOOK NOW

plavna-scuol.ch

Der Weinbauer aus Scuol

Jürg Wirth//**Gianluca Vitalinis Hobby ist der Wein. Deshalb keltert er seinen eigenen Tropfen aus Scuoler Trauben.**

«Hier war früher der Kinderspielplatz unserer Siedlung, heute wachsen da rund 150 Traubenstöcke», erklärt Gianluca Vitalini. «123 Stöcke der Sorte Cabernet Jura eine sogenannte Piwi-Sorte, also pilzwiderstandsfähig und rund 30 Solarisstöcke», fährt er weiter mit seinen Erklärungen. Das Glück des Weinbauern ist die spezielle Bodenbeschaffenheit, denn rund 100 Meter oberhalb des Weinbergs tritt Gas aus der Erde. Die weiterlaufenden Adern bilden ein genügend grosses Risiko, dass das Stück Land nie zu Bauland werden konnte. Gemeinsam mit seinem Vater trug er sich immer wieder mit dem Gedanken, den Weinbau in Scuol auszuprobieren und vor vier Jahren legten sie dann – mit dem Einverständnis der Nachbarschaft – den Rebberg an. Bereits zwei Jahre später konnten sie ein erstes Mal eine kleine Menge ernten. Dieses Jahr ebenfalls, rund 35 Kilogramm Trauben lasen sie ab. Dabei setzen die beiden bewusst auf hohe Qualität und tiefe Quantität, in dem sie pro Trieb nur eine Rispe stehen lassen, anstatt deren drei oder vier, wie das stark wirtschaftlich orientierte Betriebe machen. Weiter kaufen sie noch rund 150 Kilogramm Trauben dazu, um eine rentable Menge verarbeiten zu können.



Gianluca Vitalini in seinem Rebberg, auf dem ehemaligen Kinderspielplatz in Scuol. (Foto: Jürg Wirth)

Nach der Ernte entstielen sie die Trauben in der Obstpresse und quetschen die Beeren dabei grad leicht. Die Masse geben sie in einen Plastiktank, wo die erste Gärung stattfindet. Dabei überwacht Vitalini den Prozess anhand eines Gärprotokolls, bei dem er täglich Temperatur und Zuckergehalt misst. Nach rund 17 Tagen trennen sie die Schalen vom Most und geben den Traubensaft zurück in den Tank, wo er während rund eines Monats mit Hilfe von Milchsäurebakterien eine malolaktische Gärung durchläuft. Danach gibt er den vergärten Traubensaft in einen Stahltank, wo er weitere sieben Monate ruht. Schliesslich kommt der Wein in die Flasche und ist rund zwei Jahre nach der Ernte trinkreif. Etwa 150 Flaschen füllen die Vitalinis ab aus den Trauben, die auf dem ehemaligen Spielplatz stehen.



Die Gärtanks für den Scuoler Wein. (Foto: Jürg Wirth)

Einer, der anpackt

Annelise Albertin//**Auch nach 38 Jahren im Lebensmittelladen ist Hans Conradin aus Valchava nicht im Ruhestand angekommen. Ob beim Essens-Lieferdienst, bei der Wanderwegpflege oder im Vereinsleben: Er setzt sich mit viel Herzblut für die Menschen und sein Heimattal ein.**

Soziales Engagement

Bis zu seiner Pensionierung führte Hans Conradin während 38 Jahren den Lebensmittelladen in Sta. Maria. Mit Rat und Tat, guter Laune und Hauslieferungen machte er den Einkauf für seine Kundschaft so einfach wie möglich.

Heute engagiert er sich auf vielfältige Weise für die Gemeinschaft. Besonders wichtig ist ihm, älteren Menschen den Alltag zu erleichtern. Deshalb beteiligt er sich am Essens-Lieferdienst der Spitex. Mehrere pensionierte Männer und Frauen teilen sich diese Aufgabe auf gemeinnütziger Basis. Jeder ist rund fünf Wochen im Jahr während sieben Tagen unterwegs und bringt älteren oder kranken Menschen das Essen nach Hause. Bis zu 16 Essensboxen werden im ganzen Tal bis hinauf zu den Höfen ausgeliefert. Für Conradin gehört mehr dazu, als das Essen abzugeben: Er richtet es auf dem Tisch an und nimmt sich Zeit für ein Schwätzchen. Für manche alleinstehende Menschen ist dieser Besuch ein willkommener, manchmal sogar der einzige Kontakt des Tages. Die gefahrenen Kilometer werden entschädigt; die Dankbarkeit der Essensbezüger ist für ihn jedoch die schönste Anerkennung.

Im Einsatz für den Tourismus

Von April bis Oktober pflegt Conradin im Auftrag der Gemeinde Val Müstair die Wanderwege zwischen Sta. Maria und Valchava. Er hält sie instand und erneuert bei Bedarf die Markierungen. Zusätzlich mäht er gemeinsam mit zwei Kollegen im Auftrag von INFUORMA Gartenbau die Wanderwege im ganzen Tal. Dafür investiert er rund 350 Stunden.

Besonders am Herzen liegt ihm die «senda trafögl» in Valchava. Der Themenweg zu den vier Elementen Wasser, Luft, Erde und Feuer entstand einst auf private Initiative von vier Einheimischen – Conradin half beim Bau mit. Die rund zweistündige Wanderung ist besonders bei Familien beliebt. Heute bedauert er, dass die Installationen nicht besser unterhalten wurden und der Themenweg dadurch an Inhalt verliert. Ändern könne er daran leider nichts, denn die Verantwortung liege nicht bei ihm.

Daneben führt Conradin Gäste durch das Museum 14/18 in Sta. Maria und begleitet sie bei Bedarf als Wanderleiter auf dem militärhistorischen Wanderweg Umbrail-Stelvio. Seine Ortskenntnisse und sein Gespür für Menschen kommen ihm dabei zugute.

Gemeinschaftssinn

«In einem kleinen Tal wie dem unseren ist es wichtig, dass jeder etwas zur Gemeinschaft beiträgt und wir untereinander den Austausch pflegen», sagt Conradin. Seine Hilfsbereitschaft ist bekannt; immer wieder wird er für freiwillige Einsätze angefragt. Nein zu sagen, fällt ihm, wie er zugibt, nicht leicht. Als Rechnungsrevisor engagiert er sich in fünf Institutionen und Talvereinen, ist Mitglied der PEM-Kommission (Provedimaint electric Val Müstair) und Fahnenträger bei der Musica Aurora Sta. Maria – Valchava. Zudem leitet er den Verein «Plumpas Val Müstair», den er selbst ins Leben gerufen hat. Mit Auftritten an Sportveranstaltungen und traditionellen Festen ist der Verein weit über die Talgrenzen hinaus bekannt.



Auch im Ruhestand packt Hans Conradin dort an, wo er gebraucht wird. (Foto: Hans Conradin)

«Die Kraft liegt in uns selbst»

Annelise Albertin//**Carl René Dethomas aus dem Val Müstair ist ein «Randulin». So werden jene genannt, die ausziehen und später wieder in ihre Heimat zurückkehren – wie die Schwalben, die «randulinas». In Müstair betreibt er eine Praxis, in der er Menschen mit verschiedenen Therapieformen auf ihrem Weg zu mehr Wohlbefinden und Entspannung begleitet.**

Herr Dethomas, was hat Sie damals bewogen, in Ihre Heimat zurückzukehren?
Ausschlaggebend war der Wunsch, wieder im wunderschönen, naturbelassenen Val Müstair zu leben, fernab vom Grossstadtstress. Mein Beruf machte diesen Schritt möglich. 1998 zog ich für ein zweieinhalbjähriges Sabbatical ins Benediktinerkloster nach Disentis. 2001 kehrte ich vorübergehend ins Tal zurück, um bald darauf wieder ins Unterland zu ziehen. Im Juni 2017 zog es mich dann endgültig in meine Heimat zurück.

Sie waren ursprünglich in der Privatwirtschaft tätig. Wie kam es dazu, dass Sie sich beruflich ganz neu orientierten und Therapeut wurden?
Ein massives Burnout vor rund zwanzig Jahren setzte mich während mehr als einem Jahr ausser Gefecht. In dieser Zeit suchte ich nach alternativen Heilmethoden und stiess auf Reiki. Das Burnout zeigte mir, dass es Zeit war, mein Leben zu verändern. Ich wollte mich persönlich weiterentwickeln und nicht bis zur Pensionierung in der Privatwirtschaft bleiben. Die Erfahrungen mit Reiki prägten mich, und ich entschloss mich zu einer therapeutischen Ausbildung. Ich arbeitete bei verschiedenen Non-Profit-Organisationen und geriet wieder an meine Grenzen. Deshalb beschloss ich, eine eigene Praxis in Zürich zu eröffnen.

Was fasziniert Sie an Ihrer heutigen Tätigkeit besonders – und was möchten Sie den Menschen mit Ihrer Arbeit mitgeben?
Wenn wir uns wieder unseres Ursprungs bewusst werden, sind wir machtvolle Wesen. Wir können viel bewegen und Blockaden lösen. Ich bin überzeugt, dass unsere Selbstheilungskräfte enorm stark sind. Wir müssen nicht immer im Aussen suchen, sondern können lernen, unsere eigene Kraft zu mobilisieren. Verstehen Sie mich nicht falsch: Wir brauchen die Schulmedizin. Doch wir haben uns weit von der Natur entfernt und oft verlernt, auf unseren Körper zu hören.

Auf Ihrer Website schreiben Sie von «innerer Kraft und Lebendigkeit» sowie von «Veränderung und Heilung». Was bedeutet ganzheitliches Wohlbefinden für Sie persönlich?
Ideal ist es, wenn Körper, Geist und Seele im Einklang sind. Wichtig ist, dass wir uns stetig weiterentwickeln. Nach der Geburt sind wir meiner Ansicht nach noch etwa drei Jahre mit unserem Ursprung verbunden. Danach werden wir zunehmend von unserer Umgebung geprägt und von unseren ursprünglichen Empfindungen entfernt. Die Gesellschaft schreibt uns vor, wie wir leben sollen. Ich muss mit mir selbst im Reinen sein, um in Frieden leben zu können. Das gelingt mir, wenn ich zu meinem Ursprung zurückfinde.

Ihr Angebot umfasst unterschiedliche Methoden – von Reiki über energetische Behandlungen bis zu Massagen und Burnout-Beratung. Wie finden Sie heraus, was für einen Menschen gerade das Richtige ist?
In den meisten Fällen nehmen mögliche Klienten telefonisch Kontakt mit mir auf. Nach einem kurzen Kennenlernen und einer ersten Information über ihr Anliegen entscheiden sie, ob sie zu mir

in die Praxis kommen möchten. Wenn sie sich dafür entscheiden, möchte ich möglichst wenige Details wissen, damit ich bei der Suche nach möglichen Themen unvoreingenommen bleibe.
In einer intensiven Ausbildung habe ich gelernt, mithilfe eines Pendels die Schwingungen der sieben Kraftzentren (Chakren) auszutesten. Jedes Chakra ist mit unterschiedlichen körperlichen und seelischen Themen verbunden. Anhand der Schwingungen versuche ich, möglichen Ursachen näherzukommen und Ansatzpunkte für die Verarbeitung und Auflösung von Blockaden zu finden. Ich bin überzeugt, dass körperliche Beschwerden vielfach mit seelischen Belastungen zusammenhängen. Häufig geht es darum, Gefühle zuzulassen und zu verarbeiten.
Für das Austesten benötige ich den vollständigen Namen und das Geburtsdatum. Es ist auch als Fernbehandlung möglich. Wenn ich den Klienten nicht persönlich kenne, brauche ich zusätzlich ein aktuelles Foto.

Kommen die Menschen eher mit einem konkreten körperlichen oder seelischen Problem zu Ihnen, oder suchen sie auch Unterstützung, wenn sie noch gar nicht genau wissen, was ihnen fehlt?
Beides kommt vor. In solchen Fällen versuche ich, wie oben erwähnt, mit Hilfe der Chakren, also der Energiezentren, herauszufinden, wo das Thema liegen könnte.

Sie arbeiten auch mit Methoden, die für viele Menschen ungewohnt oder schwer greifbar sind. Was sagen Sie jemandem, der solchen Therapieformen skeptisch gegenübersteht?
Ich frage die Person, ob sie sich darauf einlassen möchte oder nicht. Ich habe kein Recht, ihre Entscheidung zu beeinflussen. Allerdings kommt es eher selten vor, dass Skeptiker den Weg in meine Praxis finden. Es gab aber auch schon Fälle, in denen sich skeptische Menschen auf eine Behandlung eingelassen haben und dabei nach eigener Aussage neue Wege im Umgang mit der Situation finden konnten.

Neu bieten Sie auch «Systemische Beratung» an. Was verbirgt sich hinter diesem Begriff, und für welche Situationen kann eine solche Beratung hilfreich sein?
Bei einer systemischen Stellung werden mögliche Themen, die sich aus dem Gespräch mit dem Klienten ergeben, auf einzelne Blätter geschrieben. Der Klient weiss nicht, was auf den Blättern steht. Er mischt sie und legt sie verdeckt auf den Boden. Anschliessend stellt er sich auf eines der Blätter und beobachtet, was er dabei wahrnimmt und wie er reagiert.
Unser Körper – oder, wie ich es auch nenne, unsere Seele – nimmt dabei die Schwingung des Geschriebenen auf. Diese Wahrnehmung kann sich in Bildern, Emotionen oder auch körperlichen Reaktionen zeigen. Mit dieser



Carl René Dethomas: Mit den wohltuenden Klängen und Schwingungen der Klangschalen kann der Mensch wunderbar entspannen und regenerieren. (Foto: zvg.)

Methode umgehen wir gewissermassen unser Ego, denn der Klient weiss nicht, was auf dem Blatt steht, und kann den Inhalt deshalb nicht bewusst interpretieren. So erhält er einen anderen Zugang zum jeweiligen Thema. Ob er dieses anschliessend angehen möchte, entscheidet er selbst. Eine solche Beratung kann aus meiner Sicht sinnvoll sein, wenn andere Ansätze nicht weiterführen.

Bei Ihrer Arbeit geht es häufig um Veränderung. Was braucht es aus Ihrer Erfahrung, damit ein Mensch tatsächlich bereit ist, etwas in seinem Leben zu verändern?

Allem Anschein nach sind wir Menschen so veranlagt, dass ein gewisser Leidensdruck vorhanden sein muss, damit wir uns etwas Gutes tun. Dieser muss so gross werden, dass jemand bereit ist, etwas zu unternehmen. Oft kommen Menschen mit der Haltung zu mir: «Ich habe schon alles versucht, jetzt komme ich noch zu dir.»

Sie bieten auch Burnout-Beratung an. Beobachten Sie, dass Erschöpfung und Überforderung heute häufiger ein Thema sind? Und woran erkennen Menschen, dass es Zeit wäre, etwas zu unternehmen?

Leider ist das so. Besonders erschreckend finde ich, dass aus meiner Sicht auch viele Schulkinder auf ein Burnout zusteuern. Erste Anzeichen können Überforderung, Erschöpfung oder eine ungewöhnlich starke Reizbarkeit sein. Ein Burnout entsteht nicht von heute auf morgen, sondern entwickelt sich schleichend. Die Ursachen müssen nicht allein im Beruf liegen, sondern können auch im familiären Umfeld oder in der Schule zu finden sein. Bei Jugendlichen kommt die Pubertät als zusätzliche Herausforderung hinzu. Oft warten Betroffene, bis sie nicht mehr können. Dabei wäre es wichtig, die ersten Warnzeichen ernst zu nehmen. Eine frühzeitige Gesprächstherapie kann helfen, einer weiteren Verschlechterung entgegenzuwirken.



Die Systemische Beratung konzentriert sich auf alltägliche Probleme und unterstützt den Betroffenen in der konkreten Umsetzung von Zielen und in der Problemlösung. (Foto: origen-ursprung)

Sie leben und arbeiten im Val Müstair. Welche Rolle spielen die Natur und die besondere Umgebung des Tals bei Ihrer Arbeit?

Das Val Müstair ist für mich ein wunderbares Energietal. Wir Einheimischen nehmen das manchmal gar nicht mehr richtig wahr. In dieser intakten Natur können wir Kraft tanken und neue Energie schöpfen. Das sollten wir nutzen.

Wenn Sie auf Ihren bisherigen Weg zurückblicken: Was haben Sie durch Ihre Arbeit mit Menschen über das Leben – und vielleicht auch über sich selbst – gelernt?

Wir sind machtvolle Wesen. Wenn wir wirklich wollen, können wir viel bewegen und unsere Selbstheilungskräfte mobilisieren. Ich kann niemanden heilen, aber ich kann bei meinen Klienten das Bewusstsein dafür wecken, dass sie selbst etwas für sich tun können. Und ich selbst lerne von jedem Klienten.

KONTAKT

origen-ursprung.ch/
Tel. +41 79 133 44 88
info@origen-ursprung.ch



PAN
DIVIN

VIVANDA
ENGIADINAISA

Avertüra
aint il Center Augustin
21 november 2026

panaria ed ustaria

Uras d'avertüra:
7.30 fin las 18.30



(Foto: Andrea Badrutt)

Die Gemeinde Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

- → Wintersportgebiet Motta Naluns offen ab 12. Dezember 2026
- → Ardez – Vorzeigedorf am Fusse der Ruine Steinsberg
- → Guarda – Heimatort von Schellen-Ursli
- → Sonnenterrasse Ftan mit Sesselbahn nach Prui
- → Romanische Kultur, Kunst und Konzerte in Sent

SNOWBOARD
JO
UMBLANAS
club da snowboard

Diesen Winter JO Special
CHF 50
für die ganze Saison - 12 Trainings

Samstags, 9.45h - 15.00h,
inkl. Mittagsbetreuung

19.12.2026 - 20.03.2027
(ausser 06. & 27.02.2027)

umblanas.ch



Ateliers d'advent
Divers ateliers per zambriar regals da Nadal e trar chandailas cun tschaira d'aviöls



Scuol, ils 21 da november, 10.00 -16.00h
Scoula Rudolf Steiner Scuol
Die Schule in den Bergen
Raclette, hot dog, vin chod,
punsch e stüva da cafè
davant il Bogn Engiadina (local da cultura)

FULDERA im VAL MÜSTAIR



Hotel Landgasthof Staila Fuldera ***
Via Cumünala 27, CH-7533 Fuldera
Tel. +41 (0)81 858 51 60
info@hotel-staila.ch, www.hotel-staila.ch

REINIGUNGS SERVICE
ENGADIN GMBH
Tel: 079 859 25 01
info@reinigungsservice-engadin.ch



· Gebäudereinigung
· Wohnungsreinigung
· Baureinigung
· Unterhaltsreinigung
· Hauswartung
· Schneeräumung
· Fensterreinigung bis 18m Höhe

SGÜREZZA ELECTRICA
ENGIADINA
Controlla d'installaziuns electricas ed apparats | Analisa e cussagliaziun
Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung



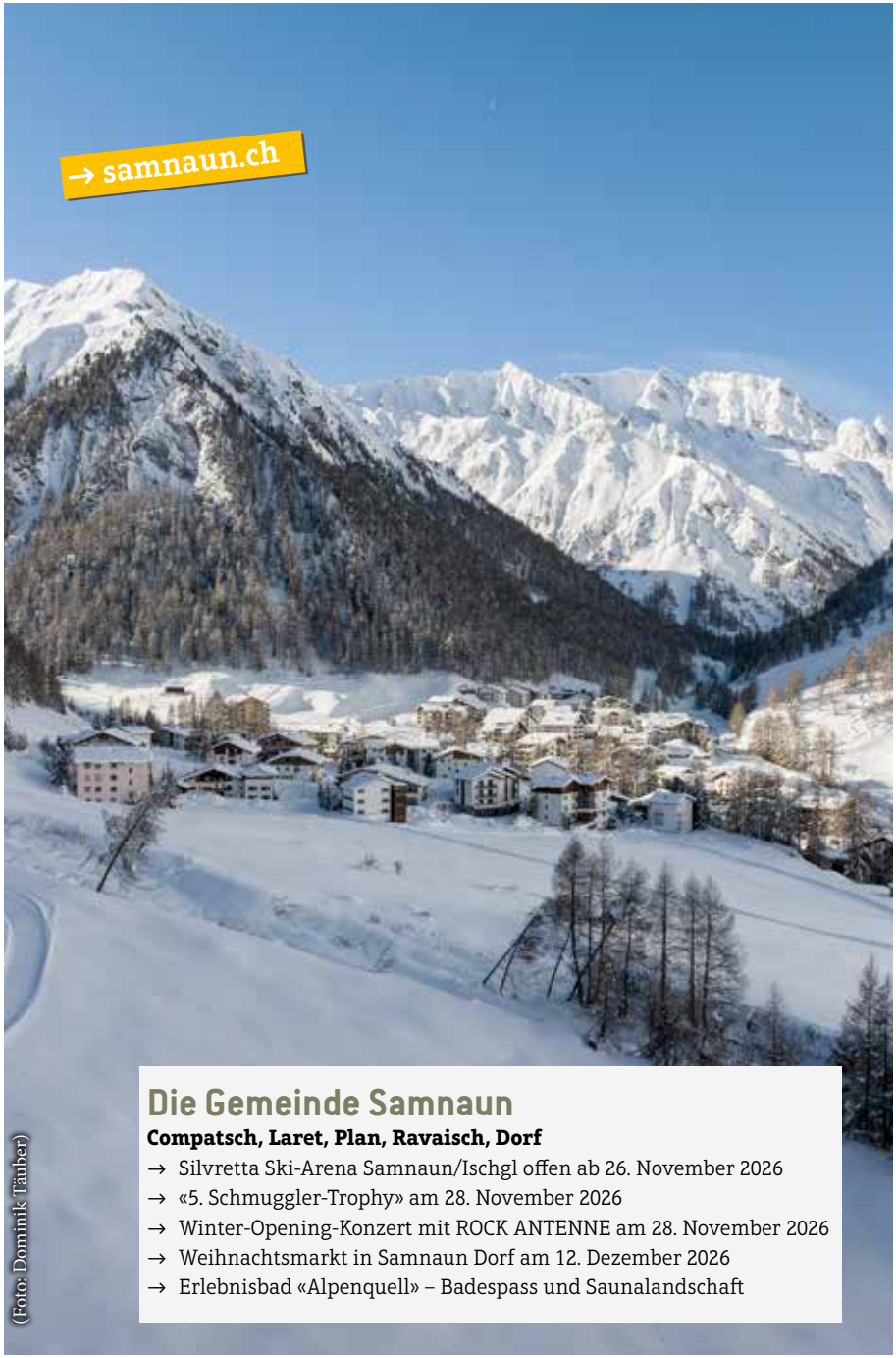
Sgürezza electrica Engiadina Scrl
Via da Ftan 495E, 7550 Scuol
Telefon +41 79 688 84 47
info@sguerezza-electrica.ch
Via Cumünela 28A, 7522 La Punt Chamues-ch
Telefon +41 79 938 88 20
www.sguerezza-electrica.ch

TSCHENETT
OFEN PLATTEN
Mehr als nur heisse Luft.

+gitti
Center Augustin
Scuol – 081 860 08 67
gitti.lechner1@gmail.com

CUAFFÖR SIDONIA
Sidonia Bulfoni
@Center - Stradun 404 - 7550 Scuol
Tel.: 081 860 32 86
info@cuafför-sidonia.ch - cuafför-sidonia.ch

LAIN
MARANGUNARIA E RESGIA
Marangunaria Beer SA
Holzbau • Holzhandel • Sägerei
Plan da Muglin • Ramosch



(Foto: Dominik Täuber)

Die Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

→ Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl offen ab 26. November 2026
→ «5. Schmuggler-Trophy» am 28. November 2026
→ Winter-Opening-Konzert mit ROCK ANTENNE am 28. November 2026
→ Weihnachtsmarkt in Samnaun Dorf am 12. Dezember 2026
→ Erlebnisbad «Alpenquell» – Badespass und Saunalandschaft

Agenda

13. November –
15. Dezember 2026

Wohin heute? Seite 51

Museen Seite 62

Kunst und Ausstellungen
Seite 62

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk
Seite 64

Weitere Ferienerlebnisse Seite 64

Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

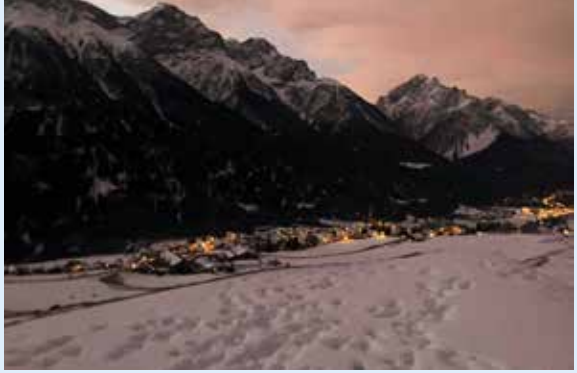
Publikation der Veranstaltungen im ALLEGRA
Veranstaltungshinweise mit Bild in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 110.00
Anmeldung und Information: allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender
Meldeformular für Veranstaltungen: engadin.com/allegra
Kosten: Keine
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung der Einträge vor.
Alle Angaben entsprechen dem Stand Redaktionsschluss (20. Oktober)
Für Fragen: chalender@engadin.com

Redaktionsschluss beachten, siehe Impressum Seite 5.



Samstag, 28. November
Schmuggler-Trophy in Samnaun
→ Seite 54



Freitag, 4. Dezember
Vendita da la saira a Sent
→ Seite 56



Samstag, 5. Dezember
Whisky for Breakfast in Sta. Maria
→ Seite 57



Samstag, 12. Dezember
Tanznachmittag mit der Chapella Erni in Zernez
→ Seite 59

Wohin heute?

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

→ engadin.com/veranstaltungen
→ samnaun.ch/veranstaltungen
→ val-muestair.ch/veranstaltungen

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 13. NOVEMBER			
Führung	**Eviva die romanische Sprache.** Dorfrundgang mit Einblicken in romanische Wörter, historische Hausinschriften + Sprache, Kultur, Traditionen. Butia Schlerin. Anm.: engadin.com/erlebnisse, 081 864 81 05.	Sent	9:30 – 10:30
Kulinarik	**Miso Kurs & Lunch.** Miso x Herbstgemüse. Bröl dadaint 20. Kinder bis 6 Jahre Gratis, Kinder bis 12 Jahre CHF 25, Preis: CHF 75 (inkl. Materialkosten & Lunch). Info: cotocoto-japan@outlook.com.	Ardez	10:30 – 13:00
Film	**Cinema de Capol – MICHAEL.** Der Film erzählt Michael Jacksons Leben – weit über die Musik hinaus. Info: info@cinemadecapol.ch.	Sta. Maria	19:45
Film	**Cinema Staziun Lavin – SALVATION.** Ein vielschichtiger Film und eine packende politische Allegorie aus Ostanatolien, die ebenso Thriller wie Parabel ist. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 14. NOVEMBER			
Kulinarik	**Miso Kurs & Lunch.** Miso x Herbstgemüse. Bröl dadaint 20. Kinder bis 6 Jahre Gratis, Kinder bis 12 Jahre CHF 25, Preis: CHF 75 (inkl. Materialkosten & Lunch). Info: cotocoto-japan@outlook.com.	Ardez	10:30 – 13:00
Gesundheit	**Vitalmesse Engadin.** Lerne eine Vielzahl von vitalen Angeboten, Therapien + Behandlungen im Engadin und seinen Seitentälern kennen. Chasa Nova (vis-à-vis Hotel Belvedere). Info: bainesser-engiadina.ch.	Scuol	11:00 – 17:00
Tanz	**Tanznachmittag für alle!** Mit Begleitung der Davoser Ländlerfründa. Im Hotel a la Staziun. Preis CHF 10.00. Info: claudiofilli@bluewin.ch.	Zernez	14:00 – 17:00
Kulinarik	**Whisky erleben:** Distillery Tour und Verkostung von fünf Single Malt Whiskies im Whisky Museum. Nur auf Voranmeldung und nach Vereinbarung. Info: Gunter Sommer, swboe@bluewin.ch, 076 422 03 08.	Sta. Maria	15:00 – 17:00
Film	**Cinema Staziun Lavin – SALVATION.** Ein vielschichtiger Film und eine packende politische Allegorie aus Ostanatolien, die ebenso Thriller wie Parabel ist. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	17:15
Film	**Cinema de Capol – SKYFALL 007.** James Bonds Loyalität M gegenüber wird auf eine harte Probe gestellt, als seine Vorgesetzte von ihrer Vergangenheit eingeholt wird. Info: info@cinemadecapol.ch.	Sta. Maria	19:45
Theater	**Teater da Son Martin «Docter sa stessi esser.»** Theaterstück in drei Akten. Gruppa da teater Val Müstair. Turnhalle. Info: mircotschenett@bluewin.ch.	Tschierv	20:00
Film	**Cinema Staziun Lavin – LE CITTA DI PIANURA.** Eine bittersüsse italienische Komödie über zwei Mittfünfziger, und ein Roadtrip durch Venetien und seine Kneipen. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
SONNTAG, 15. NOVEMBER			
Film	**Cinema de Capol – EIN SCHWEINCHEN NAMENS BABE.** Von Chris Noonan, Australien/USA 1995. Info: info@cinemadecapol.ch.	Sta. Maria	10:45
Konzert	**Konzert mit Bandura, einem Saiteninstrument aus der Ukraine.** Das Ensemble BERISKA präsentiert traditionelle ukrainische Musik. Hospizkirche. Info: mr291164@gmail.com.	Müstair	17:00
MONTAG, 16. NOVEMBER			
Tiere	**Frühmorgendliche Wildbeobachtung.** Wanderleiter Martin Valsecchi zeigt im Maisastal mit dem Fernrohr verschiedene Wildtiere. Parkplatz Votlas. Anm: Martin Valsecchi, Tel. 079 217 78 19, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Führung	**Dorfführung Scuol.** Rundgang durch das Mineralwasserdorf und das Regionalmuseum inklusive Apéro. Schulhausplatz. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Mo 11:00.	Scuol	14:30 – 16:00
DIENSTAG, 17. NOVEMBER			
Gesellschaft	**«Il svilup da l'agricultura dürant ils ultims tschientiners», referat da Richard Bickel (rumantsch).** Sala polivalenta. Info: kontakt@chasafliana.ch.	Lavin	9:15 – 11:45
Sprache	**Cafè rumantsch a Zernez.** Star da cumpagnia e discuorrer cun indigens e giasts. Treffpunkt: Chasa da pravenda evangelica. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Zernez	10:00 – 11:00
Führung	**Sgrafits Führung und Engadiner Spezialitäten.** Sgrafits entdecken & Engadiner Spezialitäten degustieren. Butia Schlerin. Anmeldung.: Tel. 079 753 52 55, engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 17:30.	Sent	14:00 – 15:30
Führung	**Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina.** Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und Vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30
Tiere	**Schau-Stall.** Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein auf dem Hof von Augustin. Kostenlos / Kollekte. Info + Anmeldung: Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 31.	Müstair	17:15 – 18:00
MITTWOCH, 18. NOVEMBER			
Sprache	**«Cafè rumantsch» ad Ardez.** Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30
Führung	**Alpenbrauerei «Girun».** Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
Führung	**Führung durch die Webräume.** Erleben Sie die traditionelle Arbeit am Webstuhl bei einer Führung. Handweberei Tessanda. Anm.:allegra@tessanda.ch, Tel. 081 858 51 26, bis Dienstag 18.00 Uhr.	Sta. Maria	16:30 – 17:30
DONNERSTAG, 19. NOVEMBER			
Sprache	**«Cafè rumantsch» a Scuol.** Chasper Pult: «Da Russonch giò'n Munt Baselgia - noms da fuond e lur misteri». Hotel Bellaval. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	9:45 – 11:00
Führung	**Dorfführung.** Rundgang mit Infos über die Heimat des Schellen-Ursli, die einzigartigen Häuser & die Kultur. Haltestelle: «cumün». Anm.: engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Guarda	14:00 – 15:15
Führung	**Zeitlos – eine etwas andere Kirchenführung.** Die markante reformierte Kirche lädt ein zum Entfliehen von Alltag und Hektik. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Donnerstag, 11:00.	Scuol	16:00 – 17:30
Führung	**Führung im Talmuseum.** Die Sammlung zeigt anhand von Gebrauchsgegenständen aus dem 16. bis 19. Jh., wie hart das Bauernleben damals war. Chasa Retica. Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Plan	17:00 – 18:30
FREITAG, 20. NOVEMBER			
Führung	**Eviva die romanische Sprache.** Dorfrundgang mit Einblicken in romanische Wörter, historische Hausinschriften + Sprache, Kultur, Traditionen. Butia Schlerin. Anm.: engadin.com/erlebnisse, 081 864 81 05.	Sent	9:30 – 10:30
Film	**Cinema Staziun Lavin – VATERLAND.** Berührendes Roadmovie über Heimat und Identität, inspiriert von der Reise von Thomas Mann ins Nachkriegsdeutschland. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
SAMSTAG, 21. NOVEMBER			
Sport	**Sonnenaufgangsyoga am Lai Nair.** Material wird zur Verfügung gestellt. Parkplatz, Lai Nair. CHF 35. Info und Anm.: www.engadin.com/sonnenaufgangsyoga.	Tarasp	8:00 – 9:15
Brauchtum	**«Ateliers d'Atvent».** Trar chandailas e zambriar regals da Nadal pels uffants. Cun stüva da cafè, tuortas, schoppa, hot dog ed otras bunas robas. Local da cultura BES. Info: vorstand@scoulasteiner-scuol.ch	Scuol	10:00 – 16:00
Ausstellung	**Gir d'Air+.** Rundgang durch's Künstler*innenhaus + kulturelles Häppchen. Moderierter Rundgang durch die Ateliers der aktuellen Resident*innen. Kollekte. Fundaziun Nairs. Info: nairs.ch.	Scuol	16:00 – 20:00
Kulinarik	**Whisky erleben:** Distillery Tour und Verkostung von fünf Single Malt Whiskies im Whisky Museum. Nur auf Voranmeldung und nach Vereinbarung. Info: Gunter Sommer, swboe@bluewin.ch, 076 422 03 08.	Sta. Maria	15:00 – 17:00
Film	**Cinema Staziun Lavin – VATERLAND.** Berührendes Roadmovie über Heimat und Identität, inspiriert von der Reise von Thomas Mann ins Nachkriegsdeutschland. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	17:15
Theater	**Teater da Son Martin «Docter sa stessi esser.»** Theaterstück in drei Akten. Gruppa da teater Val Müstair. Turnhalle. Info: mircotschenett@bluewin.ch.	Tschierv	20:00
Film	**Cinema Staziun Lavin – SALVATION.** Ein vielschichtiger Film und eine packende politische Allegorie aus Ostanatolien, die ebenso Thriller wie Parabel ist. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
SONNTAG, 22. NOVEMBER			
Film	**Cinema Staziun Lavin – ARNIE & BARNEY.** 2 tollpatschige Ameisen machen sich auf den Weg, um ihre Wiese vor dem Austrocknen zu retten, ein Familienfilm, der Spass macht. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	16:15
MONTAG, 23. NOVEMBER			
Führung	**Dorfführung Scuol.** Rundgang durch das Mineralwasserdorf und das Regionalmuseum inklusive Apéro. Schulhausplatz. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Mo 11:00.	Scuol	14:30 – 16:00
DIENSTAG, 24. NOVEMBER			
Gesellschaft	**«Bhutan», documentaziun da Tina Roner, Scuol (rumantsch).** Sala polivalenta. Info: kontakt@chasafliana.ch.	Lavin	9:15 – 11:45
Führung	**Sgrafits Führung und Engadiner Spezialitäten.** Sgrafits entdecken & Engadiner Spezialitäten degustieren. Butia Schlerin. Anmeldung.: Tel. 079 753 52 55, engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 17:30.	Sent	14:00 – 15:30
Führung	**Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina.** Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und Vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30
Tiere	**Schau-Stall.** Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein auf dem Hof von Augustin. Kostenlos / Kollekte. Info + Anmeldung: Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 31.	Müstair	17:15 – 18:00
MITTWOCH, 25. NOVEMBER			
Sprache	**«Cafè rumantsch» ad Ardez.** Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30
Führung	**Alpenbrauerei «Girun».** Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Führung	**Führung durch die Webräume.** Erleben Sie die traditionelle Arbeit am Webstuhl bei einer Führung. Handweberei Tessanda. Anm.: allegra@tessanda.ch, Tel. 081 858 51 26, bis Dienstag 18.00 Uhr.	Sta. Maria	16:30 – 17:30
Gesundheit	**«Stille Entdecken» - Ein Ritual.** Teil des Werks v. Dario Cavadini in der Ausstellung «Our da l'atelier – Aus dem Atelier». Es bildet einen Schlusstakt zur Ausstellung. Fundaziun Nairs. Info: nairs.ch.	Scuol	18:30 – 20:30
DONNERSTAG, 26. NOVEMBER			
Sprache	**«Cafè rumantsch» a Scuol.** Baderladas, discuors liber: Ein-, Zweitheimische & Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Hotel Bellaval. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	9:45 – 11:00
Führung	**Dorfführung.** Rundgang mit Infos über die Heimat des Schellen-Ursli, die einzigartigen Häuser & die Kultur. Haltestelle: «cumün». Anm.: engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Guarda	14:00 – 15:15
Führung	**Zeitlos – eine etwas andere Kirchenführung.** Die markante reformierte Kirche lädt ein zum Entfliehen von Alltag und Hektik. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Donnerstag, 11:00.	Scuol	16:00 – 17:30
Führung	**Führung im Talmuseum.** Die Sammlung zeigt anhand von Gebrauchsgegenständen aus dem 16. bis 19. Jh., wie hart das Bauernleben damals war. Chasa Retica. Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Plan	17:00 – 18:30
Gesundheit	**Meditationsabend: Vertiefung des Bezugs zur Natur wie sie sich zeigt.** Chasa Pravenda. CHF 45.- /Abend. Info + Anmeldung: Gabrielle Susan Rüetschi, 076 454 81 53, bis Mo 20 Uhr.	Scuol	19:30 – 21:15
Gesellschaft	**BEGEGNUNG – RÄTOROMANISCHE DIGITALISIERUNG – Ignazio Pérez Prat.** Chasa Jaura. Eintritt: CHF 20.00, Mitglieder CHF 15.00. Platzreservation empfohlen 081 858 53 17.	Valchava	20:00 –
Konzert	**Goran Kovacevic.** Das Konzert von Goran Kovacevic (Akkordeon) im Arvensaal hat etwas Magisches. Es berührt und lässt die Seele tanzen, erheitert und kehrt in sich. Hotel Linard. Info: linardlavin.ch.	Lavin	21:15
FREITAG, 27. NOVEMBER			
Führung	**Eviva die romanische Sprache.** Dorfrundgang mit Einblicken in romanische Wörter, historische Hausinschriften + Sprache, Kultur, Traditionen. Butia Schlerin. Anm.: engadin.com/erlebnisse, 081 864 81 05.	Sent	9:30 – 10:30
Gesellschaft	**Il sainin.** S'inscuntrar per tadlar ün'istorgia our da la Bibla, per chantar e zambriar, per giovar e per mangiar üna marendina. Chasa cumünala. Info: Marianne Strub, Tel. 081 862 23 61.	Ardez	9:30 – 11:00
Theater	**Ninas Lieder – las chanzuns da Nina.** Jaap Achterberg erzählt, Gianna Olinda Cadonau hat geschrieben und Laura Zangger hat komponiert. Grotta da cultura, Piertan. Info: grottadacultura.ch.	Sent	20:15
Film	**Cinema Staziun Lavin – GIUVENTÜNA'S CHOICE – DER PERFEKTE URLAUB.** Eine Freundesgruppe auf einem Kurztrip in den Süden… Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.ch.	Lavin	20:15
Konzert	**Cristina Janett und Andreas Gabriel.** Ineinander - Das Cello und die Geige in vertrauter Zwiesprache - so anders kann Volksmusik sein. Hotel Linard. Info: linardlavin.ch.	Lavin	21:15
SAMSTAG, 28. NOVEMBER			
Erlebnis	**Die «5. Schmuggler-Trophy»** findet zur Saison-Eröffnung statt. Dabei werden auf Skiern «Schmugglersäckli» spielerisch geschmuggelt. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30.	Skigebiet Samnaun	9:00 – 16:00
Markt	**ideas CA - Claudia Alini / nadal - weihnachten - jul.** Per ün temp paschaivel insembel cun pastinas e dabaiver. Via da Manaröl 683. Info: ideas-ca.ch.	Scuol	10:00 – 17:00
Sport	**Curling.** Hatecke Cup – Eröffnungsturnier. Sportplatz Gurlaina. Info + Anmeldung: www.ccscuol.ch / info@ccscuol.ch oder Eintrag in die Liste beim Sportplatz Gurlaina.	Scuol	10:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Handwerk	**Offene Druckwerkstatt – stampar per tuots.** Komm' vorbei + drucke dein eigenes Motiv an der Hochdruck-, Buchdruck- oder Tiefdruckpresse. Mit Anna und Christina. Info + Anmeldung: squitsch@stamparia.ch.	Strada	13:00 – 16:45
Kulinarik	**Whisky erleben:** Distillery Tour und Verkostung von fünf Single Malt Whiskies im Whisky Museum. Nur auf Voranmeldung und nach Vereinbarung. Info: Gunter Sommer, swboe@bluewin.ch, 076 422 03 08.	Sta. Maria	15:00 – 17:00
Markt	**Marchà da Nadal.** Schöne weihnachtliche Atmosphäre mit Restaurant & Handgemachtem. Gute Gelegenheit Geschenke zu kaufen & bei einem Glas Glühwein zu verweilen. Plaz. Info: sem.peder@bluewin.ch.	Scuol	16:00 – 20:00
Markt	**Marchà d'Advent.** Es erwarten euch Marktstände mit Handwerkskunst, feinen Speisen + Glühwein. Zudem spielen ils squets + DJ Quellfeld legt auf. Barlaina, Via Veglia 5. Info: bb@chasa-jaro.ch.	Sta. Maria	16:00
Film	**Cinema Staziun Lavin – GIUVENTÜNA'S CHOICE – DER PERFEKTE URLAUB.** Eine Freundesgruppe auf einem Kurztrip in den Süden… Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.ch.	Lavin	17:15
Film	**bar & film: Mein Name ist Bach.** Ün film davart l'inscunter istoric dal vegl Johann Sebastian Bach cul giuven rai Friedrich II., tanter pussanza e musica. Fundaziun Nairs. Info: nairs.ch.	Scuol	19:30 – 22:30
Film	**Cinema Staziun Lavin – VATERLAND.** Berührendes Roadmovie über Heimat und Identität, inspiriert von der Reise von Thomas Mann ins Nachkriegsdeutschland. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
Konzert	**Raissa Avilés & Sara Magon.** Texturas - Die Stimme von Raissa und die Gitarre von Sara verweben sich in eine emotionale Landschaft - von Lateinamerika nach Südeuropa. Hotel Linard. Info: linardlavin.ch.	Lavin	21:15
SONNTAG, 29. NOVEMBER			
Lesung	**Comic-Lesung mit Lika Nüssli aus «Vergiss dich nicht».** Anlässlich der Finissage der Ausstellung «Il glim – die Schwelle». Lesung + Projektionen. Fundaziun Nairs. Info: nairs.ch.	Scuol	11:00 – 13:00
MONTAG, 30. NOVEMBER			
Führung	**Dorfführung Scuol.** Rundgang durch das Mineralwasserdorf und das Regionalmuseum inklusive Apéro. Schulhausplatz. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Mo 11:00.	Scuol	14:30 – 16:00
DIENSTAG, 1. DEZEMBER			
Gesellschaft	**«Kiondo – Tradition, welche Kulturen, Ästhetik und Nutzen verbindet»,** Vortrag von Notarmon Buchli, Sent (Deutsch). Sala polivalenta. Info: kontakt@chasafliana.ch.	Lavin	9:15 – 11:45
Wanderung	**Schneeschuh-Tagestour mit Wildbeobachtung.** Anmeldung: info@outdoor-engadin.ch, Tel. 081 860 02 06, 076 417 99 65, bis Vortag 17:00.	Unter-engadin	9:15 – 16:30
Sprache	**Cafè rumantsch a Zernez.** Star da cumpagnia e discuorrer cun indigens e giasts. Treffpunkt: Chasa da pravenda evangelica. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Zernez	10:00 – 11:00
Führung	**Sgrafits Führung und Engadiner Spezialitäten.** Sgrafits entdecken & Engadiner Spezialitäten degustieren. Butia Schlerin. Anmeldung.: Tel. 079 753 52 55, engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 17:30.	Sent	14:00 – 15:30
Führung	**Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina.** Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und Vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30
Tiere	**Schau-Stall.** Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein auf dem Hof von Augustin. Kostenlos / Kollekte. Info + Anmeldung: Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 31.	Müstair	17:15 – 18:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
MITTWOCH, 2. DEZEMBER			
Sprache	**«Cafè rumantsch» ad Ardez.** Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30
Wanderung	**Halbtages-Schneeschuhtour Motta Naluns – Alp Clünas.** Bergstation Motta Naluns. Anmeldung: info@outdoor-engadin, Tel. 076 417 99 65/081 860 02 06, bis Dienstag 17:00.	Scuol	10:00 – 14:00
Führung	**Alpenbrauerei «Girun».** Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
Führung	**Führung durch die Webräume.** Erleben Sie die traditionelle Arbeit am Webstuhl bei einer Führung. Handweberei Tessanda. Anm.:allegra@tessanda.ch, Tel. 081 858 51 26, bis Dienstag 18.00 Uhr.	Sta. Maria	16:30 – 17:30
Führung	**Führung im Talmuseum.** Die Sammlung zeigt anhand von Gebrauchsgegenständen aus dem 16. bis 19. Jh., wie hart das Bauernleben damals war. Chasa Retica. Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Plan	17:00 – 18:30
Gesellschaft	**Spieleabend in der libraria.** Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Monat zu einem Spiel: Backgammon im Dezember. Libraria poesia clozza. Info + Anmeldung: 078 209 50 25, kontakt@poesia-clozza.ch.	Scuol	19:00 – 21:00
DONNERSTAG, 3. DEZEMBER			
Kulinarik	**Genuss-Frühstück im Atelier nostalgia.** Lassen Sie sich überraschen und kulinarisch verwöhnen - mit Besichtigung des Ateliers. Info & Anm.: 081 866 32 22 bis Montag 17:00.	Vnà	9:00 – 12:00
Wanderung	**Schneeschuh-Tagestour mit Wildbeobachtung.** Anmeldung: info@outdoor-engadin.ch, Tel. 081 860 02 06, 076 417 99 65, bis Vortag 17:00.	Unter-engadin	9:15 – 16:30
Sprache	**«Cafè rumantsch» a Scuol.** Göri Klainguti: prelecziun. Hotel Bellaval. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	9:45 – 11:00
Führung	**Dorfführung.** Rundgang mit Infos über die Heimat des Schellen-Ursli, die einzigartigen Häuser & die Kultur. Haltestelle: «cumün». Anm.: engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Guarda	14:00 – 15:15
Führung	**Zeitlos – eine etwas andere Kirchenführung.** Die markante reformierte Kirche lädt ein zum Entfliehen von Alltag und Hektik. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Donnerstag, 11:00.	Scuol	16:00 – 17:30
FREITAG, 4. DEZEMBER			
Führung	**Eviva die romanische Sprache.** Dorfrundgang mit Einblicken in romanische Wörter, historische Hausinschriften + Sprache, Kultur, Traditionen. Butia Schlerin. Anm.: engadin.com/erlebnisse, 081 864 81 05.	Sent	9:30 – 10:30
Kulinarik	**Miso selber herstellen!** Bröl dadaint 20. Preis: CHF 115.– (inkl. Materialkosten, Lunch & ca. 750g Miso), Kinder bis 6 Jahre gratis, Kinder bis 12 Jahre CHF 25.-. Info: cotocoto-japan@outlook.com.	Ardez	10:30 – 13:00
Gesellschaft	**Vendita da la saira a Sent – Abendverkauf.** Besuchen Sie die teilnehmenden Betriebe am Abend der offenen Türen. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 29, sent@engadin.com.	Sent	17:00 – 21:00
Fest	**ADVENTSFEIER.** Einladung für Talbewohner, Gast oder Familie mit Kindern zu einem feierlichen Moment. Chasa Jaura. Eintritt: frei. Info: info@chasajaura.ch.	Valchava	19:00
Film	**Cinema de Capol – .** Info: cinemadecapol.ch.	Sta. Maria	19:45 – 22:00
Kulinarik	**20 Jahre Smallest Whisky Bar on Earth:** Jubiläumsabend mit Welcome Dram HighGlen Perpetual Maturing. 29 CHF, begrenzte Plätze. Ab 18 Jahren. Info + Anmeldung: swboe@bluewin.ch, 076 422 03 08.	Sta. Maria	20:00 – 23:59

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Film	**Cinema Staziun Lavin – CORPUS DELICTI.** Der dystopische Film basiert auf einem Stoff, den Juli Zeh bereits vor 20 J. geschrieben hat + der heute aktueller denn je ist. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 5. DEZEMBER			
Kulinarik	**«Whisky for Breakfast»** – Jubiläums-Brunch in der HighGlen Distillery mit Haggis, Master Cooper Gary Taylor, Lesung v. Gunter Sommer + Robin-Laing-CD. 59.-. Anmeldung: swboe@bluewin.ch, 076 422 03 08.	Sta. Maria	10:00 – 15:00
Sport	**Curling.** Mixed-Honey-Cup. Sportplatz Gurlaina. Info + Anmeldung: www.ccscuol.ch / info@ccscuol.ch oder Eintrag in die Liste beim Sportplatz Gurlaina.	Scuol	10:00
Kulinarik	**Miso selber herstellen!** Bröl dadaint 20. Preis: CHF 115.– (inkl. Materialkosten, Lunch & ca. 750g Miso), Kinder bis 6 Jahre gratis, Kinder bis 12 Jahre CHF 25.-. Info: cotocoto-japan@outlook.com.	Ardez	10:30 – 13:00
Brauchtum	**Vendita da Nadal.** Gemeinschaftsaktion der Geschäfte und Gastrobetriebe im Val Müstair. Info: val-muestair.ch/de/vendita-da-nadal.	Müstair	14:00 – 18:00
Brauchtum	**Vendita da Nadal.** Gespräch mit der neuen Priorin, Kloster-Kräutertee + Weihnachtsgebäck, Vorstellung der Publikationen. Kloster St. Johann. Info: muestair.ch.	Müstair	14:00 – 18:00
Film	**Cinema Staziun Lavin – CORPUS DELICTI.** Der dystopische Film basiert auf einem Stoff, den Juli Zeh bereits vor 20 J. geschrieben hat + der heute aktueller denn je ist. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	17:15
Film	**Cinema de Capol – .** Info: cinemadecapol.ch.	Sta. Maria	19:45 – 22:00
Kulinarik	**First Robin's Night - a tribute to Robin Laing.** Zwei Whiskys mit Tasting Notes von Robin Laing, seine Musik und persönliche Erinnerungen. Smallest Whisky Bar on earth. 50 CHF. Info: 076 422 03 08.	Sta. Maria	20:00 – 0:00
Film	**Cinema Staziun Lavin – GIUVENTÜNA'S CHOICE – DER PERFEKTE URLAUB.** Eine Freundesgruppe auf einem Kurztrip in den Süden… Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.ch.	Lavin	20:15
Brauchtum	**Nikolausparty mit DJ Quellfeld.** Barlaina, Via veglia 5. Info: bb@chasa-jaro.ch.	Sta. Maria	22:00
SONNTAG, 6. DEZEMBER			
Film	**Cinema de Capol – .** Info: cinemadecapol.ch.	Sta. Maria	10:45 – 13:00
MONTAG, 7. DEZEMBER			
Wanderung	**Natur auf Schneeschuhen entdecken.** Der Biologe Lukas Barth erklärt die Unterengadiner Natur. Treffpunkt Gäste-Info. Anm.: info@outdoor-engadin.ch, Tel. 076 417 99 65/081 860 02 06, bis Vortag 17:00.	Scuol	10:00 – 12:30
Führung	**Dorfführung Scuol.** Rundgang durch das Mineralwasserdorf und das Regionalmuseum inklusive Apéro. Schulhausplatz. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Mo 11:00.	Scuol	14:30 – 16:00
Wanderung	**Schneeschuh-Wanderung.** Die eigene Spur in das glitzernde Weiss ziehen – abseits präparierter Pisten & Wege. Treffpunkt: Gäste-Info. Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun	16:30 – 18:00
DIENSTAG, 8. DEZEMBER			
Lesung	**«Prelecziun d'Advent».** Tina Planta-Vital prelegia poesias rumantschas. Sala polivalenta. Info: kontakt@chasafliana.ch.	Lavin	9:15 – 11:45

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Wanderung	**Schneeschuh-Tagestour mit Wildbeobachtung.** Anmeldung: info@outdoor-engadin.ch, Tel. 081 860 02 06, 076 417 99 65, bis Vortag 17:00.	Unter-engadin	9:15 – 16:30
Führung	**Sgrafits Führung und Engadiner Spezialitäten.** Sgrafits entdecken & Engadiner Spezialitäten degustieren. Butia Schlerin. Anmeldung.: Tel. 079 753 52 55, engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 17:30.	Sent	14:00 – 15:30
Führung	**Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina.** Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und Vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30
Tiere	**Schau-Stall.** Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein auf dem Hof von Augustin. Kostenlos / Kollekte. Info + Anmeldung: Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 31.	Müstair	17:15 – 18:00
Erlebnis	**Nachtschlitteln.** Einen urigen Abend im verschneiten Winterwald am Lagerfeuer erleben. Parkplatz Votlas. Info & Anmeldung: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	20:15 – 22:15
MITTWOCH, 9. DEZEMBER			
Sprache	**«Cafè rumantsch» ad Ardez.** Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30
Wanderung	**Halbtages-Schneeschuhtour Motta Naluns – Alp Clünas.** Bergstation Motta Naluns. Anmeldung: info@outdoor-engadin, Tel. 076 417 99 65/081 860 02 06, bis Dienstag 17:00.	Scuol	10:00 – 14:00
Führung	**Alpenbrauerei «Girun».** Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
Führung	**Führung durch die Webräume.** Erleben Sie die traditionelle Arbeit am Webstuhl bei einer Führung. Handweberei Tessanda. Anm.:allegra@tessanda.ch, Tel. 081 858 51 26, bis Dienstag 18.00 Uhr.	Sta. Maria	16:30 – 17:30
Führung	**Führung im Talmuseum.** Die Sammlung zeigt anhand von Gebrauchsgegenständen aus dem 16. bis 19. Jh., wie hart das Bauernleben damals war. Chasa Retica. Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Plan	17:00 – 18:30
Film	**Kino Tschlin, «Hölde - Die stillen Helden des Säntis»** es ün film documentaric svizzer da l'on 2024 davart la staziun meteorologica sül Säntis. Plaz 33. Info: kinotschlin@bluewin.ch.	Tschlin	19:30
DONNERSTAG, 10. DEZEMBER			
Wanderung	**Schneeschuh-Tagestour mit Wildbeobachtung.** Anmeldung: info@outdoor-engadin.ch, Tel. 081 860 02 06, 076 417 99 65, bis Vortag 17:00.	Unter-engadin	9:15 – 16:30
Sprache	**«Cafè rumantsch» a Scuol.** Baderladas, discuors liber: Ein-, Zweitheimische & Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Hotel Bellaval. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	9:45 – 11:00
Führung	**Dorfführung.** Rundgang mit Infos über die Heimat des Schellen-Ursli, die einzigartigen Häuser & die Kultur. Haltestelle: «cumün». Anm.: engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Guarda	14:00 – 15:15
Führung	**Zeitlos – eine etwas andere Kirchenführung.** Die markante reformierte Kirche lädt ein zum Entfliehen von Alltag und Hektik. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Donnerstag, 11:00.	Scuol	16:00 – 17:30
Gesundheit	**Meditationsabend: Vertiefung des Bezugs zur Natur wie sie sich zeigt.** Chasa Pravenda. CHF 45.- /Abend. Info + Anmeldung: Gabrielle Susan Rüetschi, 076 454 81 53, bis Mo 20 Uhr.	Scuol	19:30 – 21:15
FREITAG, 11. DEZEMBER			
Führung	**Eviva die romanische Sprache.** Dorfrundgang mit Einblicken in romanische Wörter, historische Hausinschriften + Sprache, Kultur, Traditionen. Butia Schlerin. Anm.: engadin.com/erlebnisse, 081 864 81 05.	Sent	9:30 – 10:30

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Kulinarik	**Miso selber herstellen!** Bröl dadaint 20. Preis: CHF 115.– (inkl. Materialkosten, Lunch & ca. 750g Miso), Kinder bis 6 Jahre gratis, Kinder bis 12 Jahre CHF 25.-. Info: cotocoto-japan@outlook.com.	Ardez	10:30 – 13:00
Film	**Cinema Staziun Lavin – FRANK UND LOUIS.** Der Film beglückt mit einem sozial engagierten Drama über eine ungewöhnliche Männerfreundschaft im Alltag eines Gefängnisses. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 12. DEZEMBER			
Kulinarik	**Miso selber herstellen!** Bröl dadaint 20. Preis: CHF 115.– (inkl. Materialkosten, Lunch & ca. 750g Miso), Kinder bis 6 Jahre gratis, Kinder bis 12 Jahre CHF 25.-. Info: cotocoto-japan@outlook.com.	Ardez	10:30 – 13:00
Kunst	**Sung-Yueh Chou + Tao Hai Yue: Tuning.** Die ehemaligen Residentinnen verbinden Klang, Bewegung + Raum. Mit Cello, selbst gefertigten Steinen + Publikumsbeteiligung. Fundaziun Nairs. Info: nairs.ch.	Scuol	11:00 – 17:00
Tanz	**Tanznachmittag für alle!** Mit Begleitung der Chapella Erni. Im Hotel a la Staziun in Zernez. Preis CHF 10.00. Info: claudiofilli@bluewin.ch.	Zernez	14:00 – 17:00
Markt	**Adventsmarkt Samnaun.** Adventsstimmung mit Glühwein, Raclette, Fondue, Weihnachtsstände und Weihnachts-Shopping in 40 Dutyfree-Shops. Info: Tel. 081 861 88 30.	Samnaun Dorf	14:30 – 19:00
Vernissage	**Vernissage: Birgit Jürgenssen: Rupture.** Umfassende posthume Retrospektive. Erste Ausstellung der österreichischen Avantgardekünstlerin in der Schweiz. Muzeum Susch. Info: muzeumsusch.ch.	Susch	15:00 – 19:00
Konzert	**URS WITTWER SPIELT BACH.** Zwei grosse Dur-Werke und zwei grosse Moll-Werke. Und zur Entspannung Advents-Choräle. Kirche. CHF 25. Abendkasse 16:15 Uhr. Info: sent-concerts.ch.	Sent	17:00
Film	**Cinema Staziun Lavin – FRANK UND LOUIS.** Der Film beglückt mit einem sozial engagierten Drama über eine ungewöhnliche Männerfreundschaft im Alltag eines Gefängnisses. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	17:15
Tiere	**DER STEINBOCK.** Flurin Filli & Ludwig Hatecke diskutieren das Verhältnis des Menschen zum Steinbock aus der Perspektive eines Wildbiologen & Metzgers. Hotel Üja. Anm.: kontakt@poesia-clozza.ch.	Scuol	18:00 - 20:00
Film	**Cinema Staziun Lavin – CORPUS DELICTI.** Der dystopische Film basiert auf einem Stoff, den Juli Zeh bereits vor 20 J. geschrieben hat + der heute aktueller denn je ist. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
SONNTAG, 13. DEZEMBER			
Sport	**Curling.** Coppa Engiadina. Sportplatz Gurlaina. Info + Anmeldung: www.ccscuol.ch / info@ccscuol.ch oder Eintrag in die Liste beim Sportplatz Gurlaina.	Scuol	10:00
MONTAG, 14. DEZEMBER			
Wanderung	**Natur auf Schneeschuhen entdecken.** Der Biologe Lukas Barth erklärt die Unterengadiner Natur. Treffpunkt Gäste-Info. Anm.: info@outdoor-engadin.ch, Tel. 076 417 99 65/081 860 02 06, bis Vortag 17:00.	Scuol	10:00 – 12:30
Führung	**Dorfführung Scuol.** Rundgang durch das Mineralwasserdorf und das Regionalmuseum inklusive Apéro. Schulhausplatz. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Mo 11:00.	Scuol	14:30 – 16:00
Wanderung	**Schneeschuh-Wanderung.** Die eigene Spur in das glitzernde Weiss ziehen – abseits präparierter Pisten & Wege. Treffpunkt: Gäste-Info. Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun	16:30 – 18:00
DIENSTAG, 15. DEZEMBER			
Wanderung	**Schneeschuh-Tagestour mit Wildbeobachtung.** Anmeldung: info@outdoor-engadin.ch, Tel. 081 860 02 06, 076 417 99 65, bis Vortag 17:00.	Unter-engadin	9:15 – 16:30

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Sprache	**Cafè rumantsch a Zernez.** Star da cumpagnia e discuorrer cun indigens e giasts. Treffpunkt: Chasa da pravenda evangelica. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Zernez	10:00 – 11:00
Führung	**Sgrafits Führung und Engadiner Spezialitäten.** Sgrafits entdecken & Engadiner Spezialitäten degustieren. Butia Schlerin. Anmeldung.: Tel. 079 753 52 55, engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 17:30.	Sent	14:00 – 15:30
Führung	**Bacharia Alpina – das alpine Fleischhandwerk.** Entdeckungsreise in das jahrhundertealte Trockenfleisch-Handwerk. Bacharia Hatecke im Center Augustin. Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Di 10:00.	Scuol	16:00 – 16:45
Führung	**Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina.** Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und Vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30
Tiere	**Schau-Stall.** Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein auf dem Hof von Augustin. Kostenlos / Kollekte. Info + Anmeldung: Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 31.	Müstair	17:15 – 18:00
Erlebnis	**Nachtschlitteln.** Einen urigen Abend im verschneiten Winterwald am Lagerfeuer erleben. Parkplatz Votlas. Info & Anmeldung: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	20:15 – 22:15
MITTWOCH, 16. DEZEMBER			
Führung	**Führung Sennerei.** Bei der Sennerei-Führung erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Produktion des Samnauner Bergkäses. Sennerei Samnaun. Info & Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Laret	9:00 – 10:00
Sprache	**«Cafè rumantsch» ad Ardez.** Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30
Wanderung	**Halbtages-Schneeschuhtour Motta Naluns – Alp Clünas.** Bergstation Motta Naluns. Anmeldung: info@outdoor-engadin, Tel. 076 417 99 65/081 860 02 06, bis Dienstag 17:00.	Scuol	10:00 – 14:00
Führung	**Alpenbrauerei «Girun».** Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
Führung	**Führung durch die Webräume.** Erleben Sie die traditionelle Arbeit am Webstuhl bei einer Führung. Handweberei Tessanda. Anm.:allegra@tessanda.ch, Tel. 081 858 51 26, bis Dienstag 18.00 Uhr.	Sta. Maria	16:30 – 17:30
Führung	**Führung im Talmuseum.** Die Sammlung zeigt anhand von Gebrauchsgegenständen aus dem 16. bis 19. Jh., wie hart das Bauernleben damals war. Chasa Retica. Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Plan	17:00 – 18:30
Lesung	**Lesungen von Gedichten, Balladen, Kurzgeschichten, Fabeln und Klassikern.** Mit Alfred A. Weber + kurzen Musikeinlagen. Schorta's Hotel Alvetern. Info: alfred.heidi@bluewin.ch.	Ardez	18:00
Sport	**Eisstockschiessen.** Die Sportart hat eine gewisse Ähnlichkeit mit Curling und ist im Alpenraum weit verbreitet. Eisplatz. Info & Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Ravaisch	20:30 – 22:00
DONNERSTAG, 17. DEZEMBER			
Wanderung	**Schneeschuh-Tagestour mit Wildbeobachtung.** Anmeldung: info@outdoor-engadin.ch, Tel. 081 860 02 06, 076 417 99 65, bis Vortag 17:00.	Unter-engadin	9:15 – 16:30
Sprache	**«Cafè rumantsch» a Scuol.** Temp d'Advent, bainbod esa Nadal. Hotel Bellaval. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	9:45 – 11:00
Führung	**Dorffführung.** Rundgang mit Infos über die Heimat des Schellen-Ursli, die einzigartigen Häuser & die Kultur. Haltestelle: «cumün». Anm.: engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Guarda	14:00 – 15:15
Führung	**Zeitlos – eine etwas andere Kirchenführung.** Die markante reformierte Kirche lädt ein zum Entfliehen von Alltag und Hektik. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Donnerstag, 11:00.	Scuol	16:00 – 17:30

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 18. DEZEMBER			
Führung	**Eviva die romanische Sprache.** Dorfrundgang mit Einblicken in romanische Wörter, historische Hausinschriften + Sprache, Kultur, Traditionen. Butia Schlerin. Anm.: engadin.com/erlebnisse, 081 864 81 05.	Sent	9:30 – 10:30
Sport	**Kinderskirennen.** Teilnehmen kann jedes Kind, auch Nicht-Skischulkinder. Musellahang. Kostenlos. Anm.: 1. Schweizer Ski- und Snowboardschule Samnaun, Tel. 081 861 93 34, bis Vortag 19:00.	Samnaun Dorf	14:00 – 16:00
Tanz	**Ecstatic Dance.** Transformative Tanzveranstaltung. Hotel Palace. Ab CHF 25. Info: ecstaticdance-scuol.ch.	Scuol	19:30 – 22:00
Film	**Cinema Staziun Lavin – GEISTER.** Ein poetisches Drama und eine Liebesgeschichte zwischen Leben und Tod, Traum und Wirklichkeit. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 19. DEZEMBER			
Sport	**Sonnenaufgangsyoga am Lai Nair.** Material wird zur Verfügung gestellt. Parkplatz, Lai Nair. CHF 35. Info und Anm.: www.engadin.com/sonnenaufgangsyoga.	Tarasp	8:00 – 9:15
Film	**Cinema Staziun Lavin – GEISTER.** Ein poetisches Drama und eine Liebesgeschichte zwischen Leben und Tod, Traum und Wirklichkeit. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	17:15
Film	**Cinema Staziun Lavin – FRANK UND LOUIS.** Der Film beglückt mit einem sozial engagierten Drama über eine ungewöhnliche Männerfreundschaft im Alltag eines Gefängnisses. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
SONNTAG, 20. DEZEMBER			
Film	**Cinema Staziun Lavin – MINIONS UND MONSTER.** Die abgefahrene, aberwitzige Geschichte von den Minions und wie sie Hollywood erobern. Ein Animationsfilm für die ganze Familie. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	16:15

* Diese Museen akzeptieren den Museumspass.
[2] Diese Museen bieten regelmässige Führungen an.
[3] Diese Museen sind im Winter geschlossen.

MUSEEN

Guarda
Schellen-Ursli-Museum
Tel. 081 862 21 32
hotel-meisser.ch

Lavin
Chasa Bastiann
bastiann.ch
linardlavin.ch

Martina/Vinadi
Altfinstermünz [2] [3]
Tel. +43 (0) 660 / 56 42 538
altfinstermuenz.com

Müstair
Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe* [2]
Tel. 081 858 61 89
muestair.ch

Samnaun
Talmuseum [2]
Tel. 081 861 88 30
samnaun.ch

Scuol
Museum d'Engiadina Bassa* [2] [3]
Tel. 079 438 36 64
museumscuol.ch

Scuol/S-charl
Bergbau- und Bärenmuseum Schmelzra* [2] [3]
Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
nationalpark.ch/de/besuchen/museum-schmelzra

Scuol/Nairs
Kunsthalle Fundaziun Nairs* [2]
Tel. 081 864 98 02
nairs.ch

Sent
Museum Alberto Giacometti [2]
Tel. 081 860 30 00
aldier.ch

Sta. Maria
Whisky Museum [2]
Tel. 076 422 03 08
smallestwhiskybaronearth.com

Sta. Maria
Museum 14/18 [2] [3]
Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria
Muglin Mall – Mühle Mall [2] [3]
Tel. 078 853 54 86
muglin.ch

Sta. Maria
Handweberei Tessanda
Tel. 081 858 51 26
tessanda.ch

Strada
Museum Stamparia Strada* [3]
Tel. 081 866 32 24
stamparia.ch

Susch
Muzeum Susch
Tel. 081 861 03 03
muzeumsusch.ch

Tarasp
Schloss Tarasp [2]
Tel. 081 557 17 66
notvital.com/en/fundaziun/schloss-tarasp

Valchava
Chasa Jaura Val Müstair Museum-Art-Cultura [3]
Tel. 081 858 53 17
chasajaura.ch

Vnà
Heimatmuseum Vnà [3]
Tel. 081 866 33 86

Vulpera
Hotel Waldhaus – Museum [3]
Tel. 081 864 11 12
villa-post.ch

Zernez
Nationalparkzentrum*
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

→ engadin.com/museen
→ samnaun.ch/museen
→ val-muestair.ch/museen

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Ardez
Werkstatt Galerie Rudolf Glaser
Bildmaler
Tel. 078 828 92 61
rudolfglaser.ch

Ardez
Bilderausstellung (18.12.26 – 15.2.27)
Werke von Rudolf Glaser
Hotel und Restaurant
Schorta's Alvetern
rudolfglaser.ch

Ftan
Bilderausstellung Victor A. Schiro
Cafè e butia Scuntrada
Tel. 079 719 46 65

Ftan
Figuren-Atelier und einheimisches Kunsthandwerk Marianna Melcher
Tel. 081 864 01 53
hand-kunstwerk.ch

Fuldera
Chastè da Cultura
Ort der Kunst, Kultur und Begegnung
chastedacultura.ch

Guarda
Galerie Guard'Art
Stein- + Holzskulpturen, Innsteinschmuck
Tel. 081 862 27 88

Guarda
Keramik-Ausstellung Anna-Madlaina Jordan
Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07
jordankeramik.ch

Guarda
Bilder und Objekte Regula Verdet
Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch

Lavin
Werkschau Hans Schmid - Ausstellung (bis Dez. 26)
Chasa Bastiann
bastiann.ch

Müstair
Besucherraum Agricultura Val Müstair
Chascharia Val Müstair
Tel. 081 858 51 94
agricultura-valmuestair.ch

Müstair
INNENLEBEN. Die barocken Nonnenzellen
Kloster St. Johann
muestair.ch

Müstair
IN PERSONA. Die Schwestern von Müstair und ihre Lieblingsobjekte.
Kloster St. Johann
muestair.ch

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Müstair
Wege von und nach Müstair
Kloster St. Johann
muestair.ch

Müstair
PIA WILLI. Kunst im Kloster
Kloster St. Johann
muestair.ch

Nairs
Our da l'atelier – Aus dem Ateiler (bis 29.11.)
Werke von Kunstschaffenden aus der Region
nairs.ch

Nairs
Lika Nüssli: Il glim – die Schwelle (bis 29.11.)
Verschiedene Kunstwerke
nairs.ch

Nairs
Lena Violetta Leitner: Para(rt)stic Protection Society (PPS) (bis 29.11.)
Fotoausstellung
Fundaziun Nairs
nairs.ch

Samnaun
Helmut Tschiderer
Bildhauer und Künstler
helmut-tschiderer.com

Scuol
Sternenhimmel im Engadin / Stailas da l'Engiadina
Fotoausstellung von Mayk Wendt
Bogn Engiadina
bognengiadina.ch

Scuol
Alexander Curtius
Möbel und Skulpturen
Tel. 077 422 06 75
alexandercurtius.ch

Scuol
ideas CA – Fotoausstellung, Kreationen aus Beton und Keramik
Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch

Scuol
Bilder und Objekte von René Fritschi
Manufaktur Fritschi
manufaktur-fritschi.com

Scuol
Seminare im Handwerk
pro manufacta engiadina
promanufacta.ch

Scuol
Illusionsmalerin Jolli&Art, Bilder und Kurse
von Jolanda Zürcher
Via da Runà 240A
jolillu.com

Sent
Gian Andri Albertini, Retrospektive (bis 2.1.27)
Mischdrucktechnik / Objekte.
grottadacultura.ch

Sent / Sur En
Skulpturenweg
skulpturenweg-scuol.com
art-engiadina.com

Sent
Parkin Not Vital
Mitte Juni bis Anfang Oktober
notvital.ch/de/fundaziun/parkin-sent

Susch
Birgit Jürgenssen: Rupture (12.12.26 – 10.5.27)
Posthume Retrospektive
Muzeum Susch
muzeumsusch.ch

Susch
Galerie-Ausstellung Elena Denoth
engadinerkunst.ch
Tel. 079 721 69 42

Tarasp
«House to watch the sunset» von Not Vital
Das eingezäunte Kunstwerk kann frei besichtigt werden
notvital.com

Valchava
Münstertaler Bibliothek – Das Gedächtnis des Tals
Chasa Jaura
chasajaura.ch

Vnà
Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch
Tel. 079 476 05 01
Informationen unter chascharia.ch

Zernez
immer wilder
Bildpaare erzählen vom Wandel im Schweizerischen Nationalpark
Nationalparkzentrum
nationalparkzentrum.ch

→ engadin.com/kultur
→ val-muestair.ch/kultur

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

TÄGLICH/MEHRMALS PRO WOCHE

Ardez
Kein Angstschweiss vor dem Schweissen
14:00–17:00, Treffpunkt Chasa Crusch 117 (unterer Eingang). Anmeldung 2 Tage im Voraus, bei Rene Rhyner, Tel. 079 406 20 39

Müstair
Führungen Kloster St. Johann
Kirche & Museum: BEHIND THE SCENE – Kombiführung in der Mittelapsis & im Kulturgüterschutzraum: Sonderausstellung Pia Willi Kloster St. Johann. Info: muestair.ch, Tel. 081 858 61 89, visit-museum@muestair.ch

Müstair
Besucherraum Agricultura Val Müstair
7:00–17:00, Chascharia Müstair. Keine Anmeldung. Kostenlos. Info: Tel. 081 858 51 94

Scuol
Faszination Wasserkraft – Engadiner Kraftwerke
Zeit nach Vereinbarung, EKW Kraftwerk Pradella 2 Tage im Voraus, Tel. 081 851 43 11

Sent
Keramikmalen
Mo-Fr, 9:15–11:15 | 14:15–16:15, Treffpunkt Butia Schlerin, Chasellas 61. Anmeldung bis Vortag 12:00 bei Butia Schlerin, Tel. 079 753 52 55, engadin.com/erlebnisse

Sta. Maria
Führung durch die Webräume – Handweberei Tessanda
Indiv. Führungen auf Anfrage
Jeden Mittwoch, 16:30 – 17:30
Info & Anmeldung: Tel. 081 858 51 26 /allegra@tessanda.ch

Sta. Maria
Whisky Bar, Whisky Museum und HighGlen Whisky Distillery
Zeit auf Vereinbarung.
Anmeldung bei Lord Gunter Sommer, Tel. 076 422 03 08

Susch
Engadiner Sgraffito aus eigener Hand
14:00–16:30, Treffpunkt Surpunt 91. Anmeldung bis Vortag 19:00 bei Josin Neuhäusler, Tel. 079 221 34 78

Tarasp
Schlossführung Tarasp|Kunstführung Schloss Tarasp
Schlossführung, 6.11. - 18.12., jeden Freitag von 14:30-15:30
Treffpunkt: Schlosshof-Kasse
Info & Anmeldung: notvital.com/fundaziun

Tschierv
Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta dal 1792
Zeit auf Vereinbarung.
Info & Anmeldung bei Luciano und Gisella Beretta, Tel. 079 207 00 39

Weitere Ferienerlebnisse

TÄGLICH | MEHRMALS PRO WOCHE

Scuol
Kutschenfahrt zur Agata, dem grössten Pferd des Engadins
Zeit nach Vereinbarung. Reitstall. Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 081 864 10 62

Scuol
Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder
Es wird geputzt, gesattelt sowie Wissen über Pferde vermittelt. Jeweils Mi, Fr und So | Reitstall und Saloon San Jon. Anmeldung: engadin.com/erlebnisse.

Scuol
Halbtagesritt | Tagesritt
Reitstall und Saloon San Jon. Info & Anmeldung: Tel. 081 864 10 62, info@sanjon.ch.

Scuol
Skitouren für Einsteiger und Fortgeschrittene
Täglich 1.12.2026 bis 30.4.2027, 8:00 – 16:00. Treffpunkt in Absprache. Info & Anmeldung: Bersportschule Grischa GmbH, Tel. 079 102 33 65, info@bergsportschulegrischa.ch.

Scuol
Wassersprechstunde
Auf Anfrage, Bogn Engiadina oder Guarda, XIN LI - Gesundheitstraining. Info & Anm.: engadin.com/de/wassersprechstunde

Scuol
Funktionelle Wassergymnastik
Täglich ab 9.45 Uhr. Badeeintritt in das Bogn Engiadina erforderlich. Info: bad@cseb.ch, Tel. 081 861 26 00

Scuol
Palace Escape Room
Täglich. CHF 80. Hotel Scuol Palace . Info & Anm.: events@scuolpalace.ch, Tel. 078 261 82 83.

Val Müstair
Romanisch für Feriengäste
Die Teilnehmenden lernen unsere romanische Sprache und Kultur kennen. Ort/Zeit auf Vereinbarung. Erw. 10.00 (ohne GK 15.00). Anmeldung: Roman Andri, Tel. 079 357 20 21.

Val Müstair
Skitouren für Einsteiger und Fortgeschrittene
Täglich auf Anfrage 1.12.2026 bis 30.4.2027. 8:00 – 16:00. Treffpunkt in Absprache. Anmeldung: 2 Tage im Voraus bei der Gäste-Information Val Müstair, Tel. 081 861 88 40, spontane Anfragen möglich.

Müstair/Tschierv
Eislaufen und Curling
Auf Anfrage. Nachts beleuchtet. Kostenlos. Curling in Tschierv, 10.00 pro Person. Daniel Schröter, Tel. 079 611 33 86.

Tschierv
Lawinentrainingsanlage Minschuns
Täglich auf Anfrage. 19.12.2026 bis 21.3.2027. 5 Min. von der Talstation Minschuns (ausgeschildert). Kostenlos. Keine Anmeldung. Info: Tel. 081 858 51 09.

→ engadin.com/ferientipps
→ samnaun.ch/ferientipps
→ val-muestair.ch/ferientipps



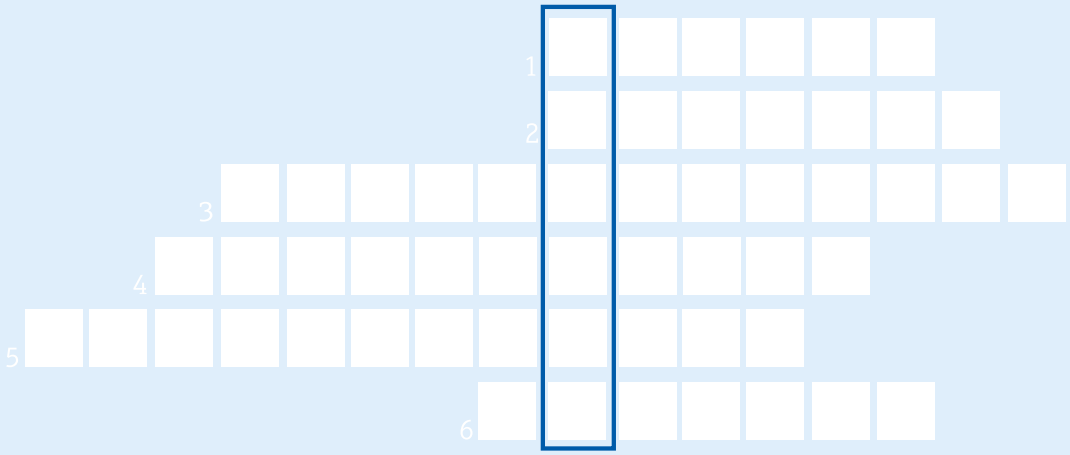
Die Gemeinde Val Müstair

Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava, Sta. Maria, Müstair

→ Skigebiet Minschuns offen ab 19. Dezember 2026
→ Langlaufloipen zwischen Fuldera und Tschierv ab Mitte Dezember
→ UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
→ Handweberei Tessanda in Sta. Maria
→ Naturpark Biosfera Val Müstair

Teilnehmen und gewinnen via allegra.online!

Die Fragen



1. Spritzt bei der Schneeproduktion aus den Düsen und gefriert
2. In dieses Land wurde vom Val Müstair aus geschmuggelt
3. Diese Tätigkeit übt Hans Conradin bei der Musica Aurora aus
4. Name der deutschen Coverband am Winter-Opening in Samnaun (ohne Leerschlag)
5. In diesem Laden ist der Pullover aus Engadiner-Schafwolle erhältlich (ohne Leerschläge)
6. Diesen Wettkampf hat Jules Schweizer auf Hawaii drei Mal bestritten

Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 16. Dezember 2026 an: Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG, 7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!

Lösungswort

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

☐ Engadin Scuol Zernez ☐ Samnaun ☐ Val Müstair

E-Mail Adresse:

WETTBEWERBSBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (ausgenommen Mitarbeitende von ALLEGRA). Pro Person ist nur eine Teilnahme möglich. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinner*innen des Preisrätsels erhalten einen Gutschein im Wert von CHF 100.00. Sie werden nach Ablauf der Teilnahmefrist schriftlich benachrichtigt und im ALLEGRA veröffentlicht. Die Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison unter allen Teilnehmenden der letzten sechs Ausgaben verlost.

Die erhobenen Daten werden ausschliesslich für die Durchführung des Wettbewerbs verwendet. Name und E-Mail-Adresse werden nur mit ausdrücklicher Einwilligung (durch Ankreuzen) für den Versand des Newsletters genutzt.

1. PREIS



Typically Swiss Hotel Altana, Scuol

Drei Übernachtungen für zwei Personen im Standard-Doppelzimmer mit Frühstück sowie ein 5-Gang Abendmenu am Anreisetag. Wert: CHF 846.00

Hotel Altana, Adrian M. Lehmann, Via da la Staziun 496, 7550 Scuol
Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, altana.ch

100-Franken-Gutscheine der monatlichen Verlosung

- Hatecke SA, Fleischhandwerk, Center Augustin, Stradun 197, Scuol, hatecke.ch
- Hotel Helvetia, Hotel und Restaurant, Via Maistra 30, 7537 Müstair, helvetia-hotel.ch
- Fuschina da Guarda, Kunst- und Bauschmiede, Cafè e Cantina Chà da fö, Giarsun 130, 7545 Guarda, lampert-guarda.ch
- Marco Sport SA, Sportgeschäft, Stradun 80, 7550 Scuol, marco-sport.ch
- Hotel Central – La Fainera, Hotel und Restaurant, Bauorcha 19, 7535 Valchava, centralvalchava.ch
- Conrad SA, Via Val Müstair 294, 7537 Müstair, parcrom.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

CHÀ DA FÖ · HOTEL CENTRAL · HELVETIA · HATECKE · CONRAD · MARCO

Herzliche Gratulation!

Gewinner*in des ALLEGRA-Preisrätsels Nr. 5 Sommer 2026: Jecklin Heidi, Malans

Auflösung des Preisrätsels in ALLEGRA Nr. 6 Sommer 2026: AEPFEL

2. PREIS

Vermietung, Verwaltung und
Verkauf von Ferienwohnungen
Verena Erni

FERIENWOHNUNGEN

Ferienwohnungen Verena Erni, Scuol

Wertgutschein für CHF 700.00 für die Buchung einer Ferienwohnung von Verena Erni.

Ferienwohnungen Verena Erni, Via da Manaröl 611, 7550 Scuol
Tel. 081 864 17 56, verenaerniscuol@gmail.com, verenaerni.ch

3. PREIS



Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im DZ inkl. Frühstück und pro Person einen Eintritt ins Bogn Engiadina Scuol. Wert: CHF 260.00

Chasa Werro, Frau Marianne Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent
Tel. 078 905 03 28, cmwerro@bluewin.ch, werroengadin.ch

Reservation nur auf Anfrage per E-Mail oder Telefon.

Gastronomische Spezialitäten

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Restaurant Nam Thai

im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol
Tel. 081 864 81 43, namthai@belvair.ch
www.belvair.ch/nam-thai
www.namthai.ch

- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte «Best of starter» (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause geniessen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

Hotel Filli – Restaurant-Bar-Lounge

7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27
hotel.filli@bluewin.ch
täglich mittags und abends geöffnet

Aus heimischen Küchen

- Hausgemachte Capuns
- Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Krautpizokel

Fillis Klassiker

- Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
- Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi

Fillis Specials

- Ciccorino rosso an Sardellen-Knoblauchdressing
- Die besten regionalen Steaks vom Grill
- Genuin Kalbskotelett
- Marcos Foie gras

Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol,
Tel. 081 861 09 09
www.guardaval-scuol.ch

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant Bellaval

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81 Tischreservation erbeten

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 300 Weinen aus aller Welt

Guarda

CRUSCH ALBA GUARDA
Chasa 45, 7545 Guarda,
Tel. 081 860 16 16
info@cruschalba-guarda.ch
www.cruschalba-guarda.ch

Die Crusch Alba ist Dorfbeiz und Feinschmecker*innen-Restaurant.

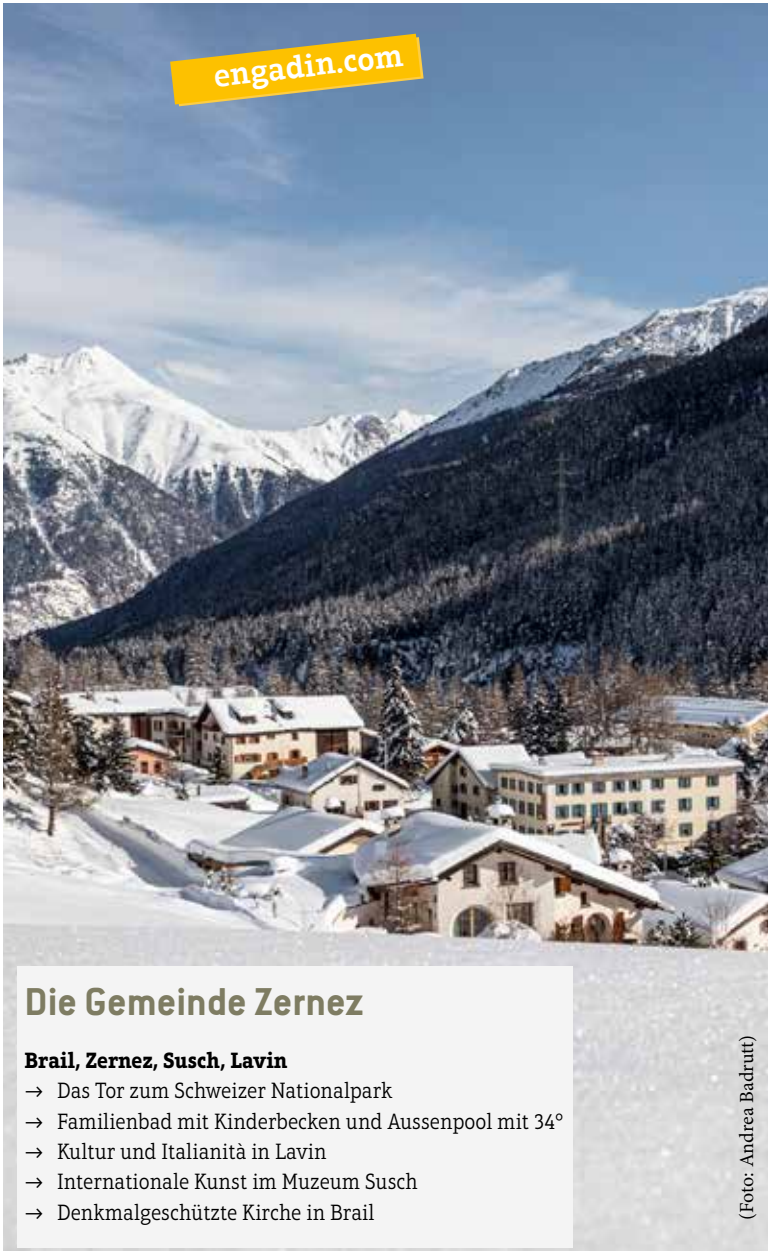
Wir servieren zu Mittag schlichte Gerichte, nachmittags gluschtige Happen, mixen prickelnde Drinks zum Aperitif und überraschen Sie abends mit auserlesenen Speisen.

Über eine Reservation freuen wir uns unter:
Tel. 081 860 16 16
info@cruschalba-guarda.ch
Dienstag -Samstag 11:00 - 22:00
Sonntag & Montag Ruhetage

Bun appetit!



(Foto: z.Vfg.)



Die Gemeinde Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

→ Das Tor zum Schweizer Nationalpark
→ Familienbad mit Kinderbecken und Aussenpool mit 34°
→ Kultur und Italianità in Lavin
→ Internationale Kunst im Muzeum Susch
→ Denkmalgeschützte Kirche in Brail

(Foto: Andrea Badrutt)

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:
Region Scuol/Zernez: 081 864 12 12

07. November	Dr. med. Christian Hofer
08. November	Dr. med. Barbara Kreienbühl
14./15. November	Drs. med. Elisabeth und Clemens Neumeier
21. November	Dr. med. Angela Chappatte
22. November	Dr. med. Christoph Weiss
28./29. November	Dr. med. Joachim Steller
05./06. Dezember	Dr. med. Christoph Weiss
12./13. Dezember	Dr. med. Iris Zürcher
19./20. Dezember	Dr. med. Cordula Gubler

Region Samnaun:

Ganzjährig	Alpin Praxis Samnaun	081 515 14 22

Spitäler

Unterengadin Val Müstair Sta. Maria	Ospidal Engiadina Bassa Center da sandà Val Müstair 081 851 61 00	081 861 10 00

Zahnärzte

Nach Vereinbarung	Dr. med. dent. S. Wolfisberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig Scuol	Dr. med. dent. A. Imobersteg, 081 864 86 86	
Nach Vereinbarung	Dr. med. dent. H. Cueni, Sta. Maria, csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Giarsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Giarsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99



Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA

Stradun 322 • CH - 7550 Scuol
T: +41 81 864 13 05 • F: +41 81 864 83 40
info@apoteca-scuol.ch • apoteca-scuol.ch

Montag - Freitag: 08.00 – 12.30 | 13.30 – 18.00
Samstag: 08.00 – 12.30 | 13.30 – 17.00
An Feiertagen abweichende Öffnungszeiten

apoteca & drogaria
engiadinaisa

Bogn Engiadina Scuol

BadeKultur Erleben



Unsere neue Saunalandschaft
Mehr Wärme, Ruhe und Erholung

Täglich von 09.00 bis 21.45 Uhr
Damensauna Do 09.00 bis 12.00 Uhr

Nacktbereich · Zutritt ab 16 Jahren
Stündliche Aufgüsse ab 09.30 Uhr